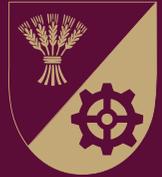




STOLLBERGER *Stadtanzeiger*



Informations- und Mitteilungsblatt der Stadt Stollberg
mit den Ortsteilen Beutha/Raum, Gablenz, Hoheneck, Mitteldorf und Oberdorf
sowie der Gemeinde Niederdorf

34. Jahrgang | 413. Ausgabe

Freitag, 22. Dezember 2023

Ausgabe 12/2023



Foto: Eric Fresia



STADT STOLLBERG
TECHNOLOGIE trifft
LEBENSQUALITÄT

Weitere Informationen unter:
www.stollberg-erzgebirge.de
www.niederdorf-erzgebirge.de



Liebe Stollbergerinnen und liebe Stollberger,

kurz war der Advent, weiß und entsprechend weihnachtliche Stimmung hat Einkehr gehalten. Der Weihnachtsmarkt war gut besucht, die Händler waren zufrieden – also hat es unserer Bürgerschaft und unseren Gästen auch geschmeckt. Zusammenkommen ist wichtig, zusammen zu sein ist ein Grundbedürfnis, gerade dann, wenn manches in Zweifel gerät.

Wir wollen das Erlebnis der Gemeinschaft und des Miteinanders deutlich stärker in den Mittelpunkt städtischer Bemühungen rücken – regelmäßig die Menschen zu erleben, die der Bürgerschaft der Heimatstadt angehören, vermittelt ein Gefühl der Zusammengehörigkeit, des Vertrauens auf Solidarität und der Gemeinschaft.

Dieses Gefühl wirkt zur Weihnachtszeit besonders machtvoll. Dazu passend möchte ich die Worte zitieren, die anlässlich der diesjährigen Bergparade von Heino Neuber als Leiter des Bergaufzuges an uns gerichtet wurden und die den Zauber der Weihnacht insbesondere vor dem Hintergrund der erzgebirgischen Tradition wirkungsvoll zum Ausdruck bringen:

„Selten hat die Stadt Stollberg in alter Zeit Aufzüge von Bergleuten in ihren festlichen Habits erlebt. Erinnerung sei an die Besuche der sächsischen Könige 1855 und 1880, aus deren Anlass die Knappschaften des Lugau-Oelsnitzer Kohlenreviers den Landesherrn hier auf dem Marktplatz ihre Aufwartung machten.

Umso bedeutsamer ist die jahrzehntealte, gleichsam erinnernde Tradition der vorweihnachtlichen Bergparaden, die in Stollberg einen festen und festlichen Bestandteil des Weihnachtsmarktes bildet, Sie alle auf das bevorstehende Christfest einstimmt. Weist uns doch der Bergaufzug zu

den Wurzeln, aus denen unser heimatliches Brauchtum, mithin die weltweit einmalige Kultur des Weihnachtslandes Erzgebirge erwächst.

Dem aber sei ein Gedanke des Weihnachtsdichters Kurt Arnold Findeisen aus seinem „Goldenen Weihnachtsbuch“ beigegeben:

„Du aber, Mensch, der Du Weihnachten nicht mehr deutsch, das ist: als Kind empfinden kannst, tritt beiseite und verhülle Dein Antlitz! Du lachst vielleicht darüber, dass einer Dich also bedauert. Doch bist Du das bemitleidenswerteste Geschöpf unter dem Dezemberhimmel: Für Dich gibt es keinen Weg mehr zurück zur Einfachheit. Gott sei Deiner hoffärtigen Christnacht gnädig!“

Denn aller Glanz und jeder Stolz dürfen uns nicht vergessen lassen, dass Wohlstand nur wirkmächtig gedeiht, wenn ihn Bescheidenheit nährt.

Euch allen sei Dank, die ihr im Ehrenamt manche Stunde der Adventszeit dreingebt, um Tradition lebendig zu erhalten. Auch den Stadtvätern zollen wir ihn, die gehörige Zubeußen an das Fortbauen alter Richtstrecken leisten.

Solches Wertebewusstsein ist nicht hoch genug zu achten: umgeben sind wir vom gurgelnden Geschwätz jener Wasser, die von der Oberfläche zulaufen und in abertausend Stimmen wispern und dröhnen – sie sind ebenso Gefahr für das Heben der wahren Schätze, wie verhärtetes Gestein, daran sich der Meißel edelsten Bemühens abstumpft, nicht minder gebräches Geschiebe, darinnen kein wacker geführtes Eisen, kein kräftig gesetzter Böhler einen Halt finden.

Kommen wandelbarer Ausbau und morsche Zimmerung hinzu, so mag es um's Einstehen füreinander übel bestellt sein, nicht weniger das menschenverachtende „schafft



Zeche“ die einzige Maßregel bilden. Zuletzt aber wollen wir uns hüten, die Menge der trügerischen, glitzernden Gänge voll wertlosen Versprechens emporheben zu suchen – im Streichen und Fallen widerscheinen sie den guten Glauben unseres suchenden Blendenlichts und sind nicht den Augenmerk wert, den wir an sie richten.

Doch der Bergmann sagt nicht: er gewältigt die Wässer zu seinem Nutzen und bricht die Wassersäcke auf; sprengt die härtesten Wände und sichert die klüftigste Firste; er weiß die nutzbaren Erze zu erkennen, um mit seiner Seele die Gnade ehrlichen, reinen und gemeinnützigen Aufschlusses dem Volke nutzbar zu machen. Nicht um zeitlicher Ausbeute willen, sondern um die zeitlose Zubuße an Wollen, Wirken und Werken.

Bergbau und Hüttenwesen sind kein äußerer Abglanz, sondern ein inneres Bekenntnis.“

Ich wünsche unserer Bürgerschaft ein friedvolles Fest, schöne Stunden im Kreis der uns lieben Menschen, leuchtende Augen und glückliche Gesichter, innehalten im

Trubel des üblichen Alltags und Zeiten der Besinnung auf das Wesentliche im Leben: eben das Miteinander, das Zusammensein, gemeinsames Lachen, Zuwendung dem anderen und das Gefühl, Zuwendung der anderen zu erhalten.

Aus diesen Momenten schöpfen wir die Kraft, im Neuen Jahr die dann anstehenden Aufgaben zu lösen und auch damit uns selbst einzubringen und unser Leben zu verwirklichen.

Ich wünsche uns allen dafür Gesundheit sowie Zuversicht, Vertrauen auf uns selbst und darauf, dass auch der tiefere Sinn des Lebens in die Richtung wirke, auf die auch wir selbst zusteuern.

Glück Auf!

Marcel Schmidt
Bürgermeister



■ Postanschrift:

Stadtverwaltung Stollberg
Postfach 12 32 · 09362 Stollberg

■ Hausanschrift:

Stadtverwaltung Stollberg
Hauptmarkt 1 · 09366 Stollberg
Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 2437
E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de
Internet: www.stollberg-erzgebirge.de

■ Bürgerservice Stollberg

Ab 1. Januar 2024 neu:

Montag	geschlossen
Dienstag	08:30 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr

Es wird um vorherige Terminabsprache gebeten.

Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 94-163
E-Mail: buergerservice@stollberg-erzgebirge.de

■ Fachämter und Stadtkasse

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Das **Standesamt** hat zusätzlich montags von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr für Sterbefälle geöffnet.

Das **Standesamt** bittet um vorherige Terminabsprache.

■ Stadtbibliothek

Ab 1. Januar 2024 neu:

Montag	10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 037296 2237
Fax: 037296 2147
E-Mail: bibliothek@stollberg-erzgebirge.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Folgende Beschlüsse wurden in der öffentlichen Sondersitzung des Stadtrates am 13. November 2023 gefasst:

Beschlusnummer: 23/109/097

Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen für die Breitbanderschließung der "weißen Flecken" der Stadt Stollberg einschließlich der Ortsteile

Beschlusnummer: 23/085/098

Beschluss zur Förderung der Komplettsanierung des Gebäudes Erich-Weinert-Straße 21 - 27 im Programm "Sozialer Zusammenhalt" (SZP), Fördergebiet "Erich Weinert"

Beschlusnummer: 23/107/099

Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen für das Vorhaben "Sanierung des ehem. Wirtschaftsgebäudes der ehem. JVA Hoheneck, Um- und Ausbau zum Sport- und Gesundheitszentrum", Baulose 09 - Fassade und Putz, 16 - Heizung/Lüftung/Sanitär und 17 - Elektro, in Einzelabstimmung

Beschlusnummer: 23/108/100

Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen

für das Vorhaben "Sanierung des Fachwerkhomes Hoheneck und Umnutzung zum Jugend- und Begegnungszentrum mit Kreativwerkstatt", Baulose 05 - Heizung/Lüftung/Sanitär, 12 - Innenputz und 15 - Metallbau, in Einzelabstimmung

Beschlusnummer: 23/104/101

Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 der Stadt Stollberg "Wohngebiet Wischberg"

Beschlusnummer: 23/097/102

Beschluss des Gebietsbezogenen Integrierten Handlungskonzeptes (GIHK) zum Förderprogramm ESF Plus - Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung - in der Förderperiode 2021 - 2027 für das Fördergebiet "Innenstadt und Hufeland-Gebiet"

Beschlusnummer: 23/106/103

Beschluss zur Bestellung des Prüfungsunternehmens für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 des Eigenbetriebes Stadtwerke Stollberg

■ Folgende Beschlüsse wurden in der öffentlichen Stadtratssitzung am 11. Dezember 2023 gefasst:

Beschlusnummer: 23/098/105

Beschluss über die Ergänzung des Abwägungsbeschlusses (Beschlussnummer 23/016/038) zu den eingegangenen Stellungnahmen, Bedenken und Hinweise zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 36 der Stadt Stollberg im OT Gablenz "Am Hahnbusch"

Beschlusnummer: 23/099/106

Beschluss über die Satzung des Bebauungsplanes Nr. 36 der Stadt Stollberg im OT Gablenz "Am Hahnbusch"

Beschlusnummer: 23/103/107

Beschluss zur Billigung und öffentlichen Auslage des 2. Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 29 der Stadt Stollberg "Gewerbegebiet westlich der Autobahn", Stand 01.11.2023

Beschlusnummer: 23/115/108

Beschluss zur Vergabe der Planungsleistung für die Konzepterstellung "Kommunale Wärmeplanung"

Beschlusnummer: 23/116/109

Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen für das Vorhaben "Sanierung des ehem. Wirtschaftsgebäudes der ehem. JVA Hoheneck, Um- und Ausbau zum Sport- und Gesundheitszentrum", Baulos 10 - Estricharbeiten

Beschlusnummer: 23/117/110

Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen für das Vorhaben "Sanierung des Fachwerkhomes Hoheneck und Umnutzung zum Jugend- und Begegnungszentrum mit Kreativwerkstatt", Baulose 06 - Elektroinstallation, 16 - Estricharbeiten und 21 - Trockenbau, in Einzelabstimmung

Beschlusnummer: 23/111/111

Beschluss zur Entsendung der Aufsichtsräte der "Gedenkstätte Hoheneck gGmbH"

Beschlusnummer: 23/110/112

Wahl des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahlen am 09.06.2024

Beschlusnummer: 23/086/113

Beschluss über die Satzung zur Benutzung der Stadtbibliothek Stollberg

Beschlusnummer: 23/087/114

Beschluss über die Gebührensatzung der Stadtbibliothek Stollberg

Beschlusnummer: 23/113/115

Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe im Budget 22 - Zuschüsse an freie Träger, Einrichtungen der Jugend

Beschlusnummer: 23/100/116

Beschluss zur Feststellung des Jahresab-

schlusses der Gesellschaft für Wohnungsbau mbH Stollberg für das Jahr 2022

Beschlusnummer: 23/101/117

Beschluss zur Entlastung des Geschäftsführers der Gesellschaft für Wohnungsbau mbH Stollberg für das Jahr 2022

Beschlusnummer: 23/102/118

Beschluss zur Entlastung des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Wohnungsbau mbH Stollberg für das Jahr 2022

Beschlusnummer: 23/119/119

Beschluss des Stadtrates der Großen Kreis-

stadt Stollberg zur Annahme von Geldspenden

Beschlusnummer: 23/114/120

Beschluss zur Vergabe der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse 2023 und 2024 der Großen Kreisstadt Stollberg

■ Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO

- 1 Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.
- 2 Dies gilt nicht, wenn
 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- 3 Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.
- 4 Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Stollberg, 22.12.2023


Schmidt, Oberbürgermeister



■ Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 34 der Stadt Stollberg „Kleinsiedlungsgebiet Gablenz“

Mit Bescheid vom 20.09.2023, Aktenzeichen 02276-2023-60, hat das Landratsamt Erzgebirgskreis die vom Stollberger Stadtrat in seiner öffentlichen Sitzung am 19.06.2023 beschlossene Satzung über den Bebauungsplan Nr. 34 der Stadt Stollberg „Kleinsiedlungsgebiet Gablenz“ in der Fassung vom Mai 2023 mit Auflagen und Hinweisen genehmigt. Die redaktionelle Erfüllung der Auflagen und Hinweise durch die Stadt Stollberg wurde vom Landratsamt Erzgebirgskreis mit Schreiben vom 04.12.2023, Aktenzeichen 02276-2023-60, bestätigt.

Die Satzung wurde vor der Bekanntmachung nach § 4 Abs. 3 SächsGemO ausgefertigt. Die Genehmigung des Bebauungsplanes wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch öffentlich bekanntgemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 33 der Stadt Stollberg „Kleinsiedlungsgebiet Gablenz“ in Kraft.

Jedermann kann den rechtskräftigen Bebauungsplan, bestehend aus

- der Planzeichnung (Teil A) und
- den textlichen Festsetzungen (Teil B)

die Begründung mit Umweltbericht, sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 a Abs. 1 BauGB in der Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg im Bau-/ Ordnungsamt, Zimmer 212, während folgender Sprechzeiten

Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Ergänzend können o. g. die Unterlagen gemäß § 10 a Abs. 2 BauGB auch auf der Internetseite der Stadt Stollberg

www.stollberg-erzgebirge.de und im zentralen Landesportal des Freistaates Sachsen unter www.buergerbeteiligung.sachsen.de eingesehen werden.

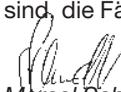
Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolge des § 215 Abs.1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn Sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 34 „Kleinsiedlungsgebiet Gablenz“ schriftlich gegenüber der Stadt Stollberg unter der Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend

gemacht worden sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 2 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Demnach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile entstanden sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.


Marcel Schmidt, Oberbürgermeister

■ Öffentliche Bekanntmachung

Beschlusnummer: 23/104/101

Beschlussfassung in der Stadtratssitzung am 13.11.2023

Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 der Stadt Stollberg „Wohngebiet Wischberg“

Der Stollberger Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13.11.2023 gemäß § 2 BauGB den Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 „Wohngebiet Wischberg“ gefasst.

Begründung:

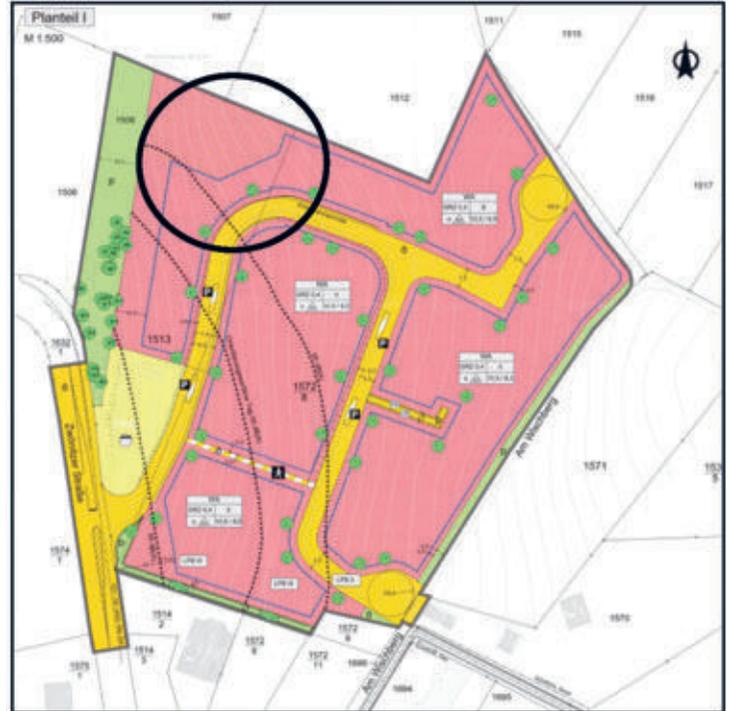
Im August 2022 wurde der Bebauungsplan Nr. 33 „Wohngebiet Wischberg“ rechtskräftig. Die Erschließung des Baugebietes durch die M + S Projektentwicklung GmbH ist abgeschlossen, die Erschließungsstraße wurde öffentlich gewidmet, „Altstadtblick“ genannt und im Anschluss für die Nutzung durch den Straßenverkehr freigegeben. Die Vermarktung der Grundstücke hat begonnen. Die Stadt Stollberg möchte – auch wegen bestehender Nachfragen – die Ansiedlung von eigenständigen Gebäuden für Freiberufler nicht ausschließen. Von einer solchen Ansiedlung würde der gesamte Ortsteil Hoheneck profitieren. Aus diesem Grund soll im südlichen Bereich eine Fläche neben der Zu- und Ausfahrt auf die Zwönitzer Straße als Mischgebiet ausgewiesen werden. In einem Mischgebiet nach § 6 BauNVO ist die Errichtung von solchen eigenständigen Gebäuden für Freiberufler möglich.

Die Ausweisung dieser Fläche als Mischgebiet ist ebenfalls aufgrund der bestehenden Schallemissionen (Straßenverkehr, bestehende Gewerbebetriebe im Umkreis) städtebaulich empfehlenswert.



Weiterhin ist es aus städtebaulichen Gründen erstrebenswert, wenn die überbaubaren Flächen der einzelnen Baufelder ungefähr die gleiche Tiefe besitzen. Aktuell ist das im nordwestlichen Baufeld nicht der Fall.

Nördlich des Baugebietes befindet sich Wald. Der erforderliche Waldabstand von 30 m nach § 25 Abs. 3 Sächsisches Waldgesetz ist im rechtskräftigen Bebauungsplan zeichnerisch dargestellt. Die aktuelle Festsetzung der überbaubaren Grundstücksfläche mittels Baugrenze wurde unter Berücksichtigung des Waldabstandes getroffen, um wechselseitige Gefährdungen auszuschließen. Die Tiefe der überbaubaren Grundstücksfläche im nordwestlichen



Baufeld beträgt aus diesem Grund nur 11 m. Im verbleibenden Baufeld kann bis zu 18 m und mehr in die Tiefe gebaut werden.

Durch den Vorhabenträger und der Stadtverwaltung wurde gemeinsam mit dem Landratsamt Erzgebirgskreis geprüft, ob Befreiungen von der Festsetzung zur Überschreitung der Baugrenze erteilt werden könnten. Es wurde ein Antrag auf einen Vorbescheid gestellt.

Aus bauplanerischer Sicht konnte der beantragten Befreiung zur Überschreitung der Baugrenze mit einem Hauptgebäude nicht zugestimmt werden, da die Grundzüge der Planung berührt werden. Der Antrag auf Vorbescheid wurde durch den Vorhabenträger zurückgezogen. Ein weiteres Bauleitplanverfahren zur Änderung des Bebauungsplanes wird erforderlich.

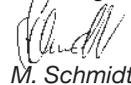
Der Vorhabenträger hat der Stadt Stollberg zwischenzeitlich eine Information vorgelegt, aus der ersichtlich wird, dass der Eigentümer des Waldes die notwendige Waldbewirtschaftungsbaulast beim Landratsamt Erzgebirgskreis beantragt hat. In Folge dessen ist ein geringerer Waldabstand notwendig und es wird eine Tiefe der bebaubaren Grundstücksfläche von rund 20 m erreicht.

Die Änderung einer Teilfläche in ein Mischgebiet sowie die Änderung der Baugrenze kann nur mittels zweistufigem Bauleitplanverfahren herbeigeführt werden. Die Kosten für die Änderung des Verfahrens obliegen dem Vorhabenträger. Ein städtebaulicher Vertrag wird abgeschlossen.

Hinweis der Verwaltung:

Mit dem Aufstellungsbeschluss wird die Verwaltung beauftragt, das Bauleitplanverfahren voranzutreiben. Durch die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 der Stadt Stollberg „Wohngebiet Wischberg“ wird die Bevölkerung über den Beginn des Verfahrens informiert.

Stollberg, den 05.12.2023



M. Schmidt
Oberbürgermeister

■ Bekanntmachung der Stadt Stollberg über die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB des 2. Entwurfes zum Bebauungsplanes Nr. 29 der Stadt Stollberg „Gewerbegebiet westlich der Autobahn“

Der Stollberger Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11.12.2023 mit dem Beschluss Nummer: 23/103/107 den 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 29 der Stadt Stollberg „Gewerbegebiet westlich der Autobahn“ bestehend aus

- Teil A – der Planzeichnung
- Teil B – den textlichen Festsetzungen mit integrierter Grünordnung

sowie die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 01.11.2023 gebilligt und die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB in Form der Veröffentlichung im Internet und einer öffentlichen Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Abs. 3 BauGB beschlossen.

Der 2. Entwurf beinhaltet u.a. Änderungen zu den Immissionschutzrechtlichen Festsetzungen sowie zur Zulassung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen als Nebenanlage zur Hauptanlage.

In der Zeit vom **09.01.- 16.02.2024** wird der 2. Entwurf des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet westlich der Autobahn“ in der Fassung vom 01.11.2023 auf

- der Internetseite der Stadt Stollberg „www.stollberg-erzgebirge.de“ und
- dem Landesportal des Freistaates Sachsen unter www.buergerbeteiligung.sachsen.de

mit Begründung und Umweltbericht veröffentlicht. Gleichzeitig wird die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabengebiete durch die Planung berührt werden können, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB, jeweils in Verbindung mit § 4a Abs. 3 BauGB durchgeführt.

In der genannten Veröffentlichungsfrist liegen die Unterlagen zusätzlich in der Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1, Zimmer 212 zu jedermanns Einsichtnahme während folgender Zeiten öffentlich aus:

Dienstag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Mittwoch	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Freitag	9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Folgende bereits vorliegende umweltbezogene Informationen sind verfügbar:

Schutzgut Mensch

Stellungnahmen der Gemeinde Niederwürschnitz vom 06.05.2019 und 27.06.2022

Stellungnahmen der Gemeinde Oelsnitz vom 18.04.2019 und 10.06.2022

Landratsamt Erzgebirgskreis vom 09.05.2019

Bürger 1 vom 05.05.2019

Bürger 4 vom 21.05.2019

Bürger 5 vom 25.04.2019

Bürger 6 vom 08.05.2019 und 04.07.2022

Bürger 7 vom 14.05.2019

Bürger 8 vom 23.05.2019

Bürger 10, 11 und 13 vom 04.07.2022

- jeweils mit Hinweisen, dass das zukünftige Gewerbegebiet potentieller Verursacher von Lärm ist, Schutzmaßnahmen erforderlich sind und entsprechende Festsetzungen getroffen werden müssen

Stellungnahme des Planungsverband Region Chemnitz vom 11.04.2019

- mit dem Hinweis, dass von der A 72 Lärm auf das Plangebiet einwirkt, Schutzmaßnahmen für die zukünftigen Arbeitsplätze erforderlich sind und entsprechende Festsetzungen getroffen werden müssen

Stellungnahme des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr vom 27.05.2019

- mit Hinweisen, dass aus dem Gebiet keine Immissionsbelastungen wie Staub, Lärm Erschütterungen oder Blendungen ausgehen dürfen, die sich auf die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs negativ auswirken könnten.

Schallimmissionsprognose vom 13.08.2021 sowie die aktualisierte Schallimmissionsprognose vom 06.09.2023 mit Betrachtungen der Verkehrsgeräusche, die auf das Plangebiet einwirken und der Festsetzungen zum Schutz der Arbeitsplätze sowie mit Betrachtungen der Gewerbe- und Verkehrsgeräusche, die im Plangebiet entstehen und der sich daraus ableitenden Festsetzungen zum Schutz der Umgebungsbebauung.

Umweltbericht in der Fassung 01.11.2023 als selbständiger Teil der Begründung, der darstellt, dass die Festsetzung von Emissionskontingenten keine Auswirkungen auf die angrenzende Wohnbebauung hat.

Schutzgut Boden

Stellungnahme des Planungsverband Region Chemnitz vom 11.04.2019,

- mit dem Hinweis, dass reine Photovoltaik-Freianlagen ausgeschlossen werden sollten

Schutzgut Tiere und Pflanzen

Umweltbericht in der Fassung 01.11.2023 als selbständiger Teil der Begründung, der darstellt, dass die nun zulässigen von Photovoltaikfreianlagen als Nebenanlage zur Hauptanlage keine Auswirkungen auf das Schutzgut haben.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen zu den im 2. Entwurf dargestellten blau markierten Änderungen schriftlich oder zur Niederschrift in der Stadtverwaltung Stollberg vorgebracht werden bzw. auch elektronisch an planung@stollberg-erzgebirge.de übermittelt werden.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Dritte (Privatpersonen) mit der Abgabe einer Stellungnahme der Verarbeitung ihrer angegebenen Daten, wie Name, Adressdaten und E-Mail-Adresse, zustimmen. Diese Daten werden gemäß Art. 6 Abs. 1c EU-DSGVO im Rahmen des Bauleitplanverfahrens für die gesetzlich bestimmten Dokumentationspflichten und für die Informationspflicht ihnen gegenüber genutzt. Sofern Privatpersonen ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Abwägung.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können sofern die Stadt Stollberg deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplanes nicht von Bedeutung ist.

Stollberg, den 12.12.2023



M. Schmidt
Oberbürgermeister



■ Öffentliche Bekanntmachung

Beschlusnummer 23/080/083

Aufstellungsbeschluss einer Lärmaktionsplanung ohne Maßnahmenplan

Die Europäische Union hat sich das Ziel gestellt, schädliche Auswirkungen und Belästigungen durch Umgebungslärm zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder diese zu mindern. Dazu hat die EU bereits im Jahr 2002 eine Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm erlassen. Diese Richtlinie ist in deutsches Recht umgesetzt worden, speziell in den §§ 47a bis 47f Bundesimmissionsschutzgesetz und in der 34. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz (Verordnung über die Lärmkartierung).

Die genannten Regeln sehen vor, dass die Lärmbelastung nach europaweit einheitlichen Methoden ermittelt und in Lärmkarten dargestellt sowie die Öffentlichkeit über die Belastungen und die Auswirkungen informiert wird. Im Rahmen der Lärmkartierung waren für Ballungsräume mit mehr als 100.000 Einwohnern (in Sachsen betrifft dies Dresden, Leipzig und Chemnitz), für Hauptverkehrsadern mit einem Verkehrsaufkommen von mehr 3 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr, für Haupteisenbahnstrecken und Großflughäfen Lärmkarten anzufertigen. Im Gebiet der Stadt Stollberg wurden

- der Bereich entlang der Bundesautobahn A72,
- die B 180 sowie
- die S 255 im OT Raum kartiert.

Die Kartierung erfolgte durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG). Ermittelt wurde die Höhe der jeweiligen Geräuschbelastungen – dargestellt in Karten - sowie die Zahl der betroffenen Menschen in der jeweils ausgewählten Pegelklassen.

Seitens der Stadt Stollberg war zu prüfen, ob eine Gesundheitsgefährdung der Bewohner durch Umgebungslärm besteht und ob Maßnahmen umgesetzt werden. Ziel der Lärmkartierung ist die Beschlussfassung entweder über einen Lärmaktionsplan mit oder einen Lärmaktionsplan ohne Maßnahmenplan.

Der Stollberger Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16.10.2023 den Beschluss 23/080/083 über die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes ohne Maßnahmenplan gefasst.

Der Aufstellungsbeschluss einschließlich Begründung, die dazugehörigen Lärmkarten sowie die Übersicht zu den Betroffenenheiten werden auf der Internetseite der Stadt Stollberg www.stollberg-erzgebirge.de und auf dem Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen www.buergerbeteiligung.sachsen.de vom

09.01.2024 bis 16.02.2024

veröffentlicht.

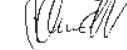
Während der Dauer der o.g. Veröffentlichungsfrist können Bedenken und Anregungen in der Stadtverwaltung Stollberg abgegeben werden bzw. auch elektronisch an planung@stollberg-erzgebirge.de übermittelt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass in der genannten Veröffentlichungsfrist die Unterlagen in der Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1, Zimmer 212 zu jedermanns Einsichtnahme während folgender Zeiten öffentlich ausliegen:

Dienstag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Mittwoch	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Freitag	9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Dritte (Privatpersonen) mit der Abgabe einer Stellungnahme der Verarbeitung ihrer angegebenen Daten, wie Name, Adressdaten und E-Mail-Adresse, zustimmen. Diese Daten werden gemäß Art. 6 Abs. 1c EU-DSGVO im Rahmen des Verfahrens für die gesetzlich bestimmten Dokumentationspflichten und für die Informationspflicht ihnen gegenüber genutzt. Sofern Privatpersonen ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Abwägung.

Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Lärmaktionsplanung unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Stollberg deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Planung nicht von Bedeutung ist.

Stollberg, den 05.12.2023



M. Schmidt, Oberbürgermeister

■ Öffentliche Bekanntmachung zum Beteiligungsbericht der Großen Kreisstadt Stollberg für das Berichtsjahr 2022

Gemäß § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung ist dem Gemeinde- bzw. Stadtrat jährlich ein Bericht über die Eigenbetriebe, die Zweckverbände und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts vorzulegen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Dem Stadtrat der Großen Kreisstadt Stollberg wurde am 11.12.2023 in öffentlicher Sitzung der Beteiligungsbericht für das Berichtsjahr 2022 vorgelegt.

Gemäß § 99 (4) der Sächsischen Gemeindeordnung besteht ganzjährig die Möglichkeit zur Einsichtnahme des Beteiligungsberichtes zu den allgemeinen Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1 in 09366 Stollberg.

Stollberg, 12.12.2023



M. Schmidt
Oberbürgermeister



■ Der Bürgerservice informiert zur Änderung der Öffnungszeiten:

Der Bürgerservice ist am 27.12. und 29.12. 2023 geschlossen. Am 28.12.2023 haben wir geöffnet – nach vorheriger Terminabsprache.

Ab 01.01.2024 sind die Mitarbeiter des Bürgerservice bis auf weiteres zu folgenden Öffnungszeiten erreichbar:

Montag	geschlossen
Dienstag	08:30 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr

■ Einladungen

Alle interessierten Bürger der Stadt Stollberg und Ortsteile werden

- zur Sitzung des **Ausschusses für Technik, Liegenschaften und Gewerbegebiete am 15.01.2024** um 15:30 Uhr
- zur Sitzung des **Verwaltungs- und Finanzausschusses am 22.01.2024** um 17:30 Uhr

in den Sitzungssaal im Rathaus, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg eingeladen.

Für eventuelle Änderungen zum Sitzungsort beachten Sie die öffentliche Bekanntgabe im Schaukasten vor dem Rathaus bzw. auf unserer Internetseite www.stollberg-erzgebirge.de.

Diese Veröffentlichung trägt informativen Charakter. Ort, Zeit und weitere Informationen entnehmen Sie bitte entsprechend § 3 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Stollberg durch Anschlag im Schaukasten vor dem Rathaus, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg.

■ STELLENAUSSCHREIBUNG



Selbstverantwortung fördert Eigeninitiative, Eigeninitiative bringt neue Ideen hervor, so sind wir in unserer Stadt unseren eigenen, „Stollberger Weg“ gegangen.

(Oberbürgermeister Marcel Schmidt)

Stollberg ist Industriestandort, an dem nicht nur gefertigt, sondern auch geforscht und entwickelt wird. Mit Projekten wie Kultur-Bahnhof, Bürgerbegegnungszentrum „das dürer“, Jugendkulturtreff „Alter Schlachthof“, Umbau der ehemaligen Justizvollzugsanstalt zum Kulturstandort oder Sanierung des Bürgergartens gestalten wir die Zukunft Stollbergs. Wirtschaftliche Stärke, kulturelle Energie und soziales Engagement, vor allem im Bereich Kinder und Familie, zeichnen unsere Stadt mit ihren Ortsteilen aus.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Stelle

Sachbearbeitung im Bauamt (m/w/d) **Abteilung Bauausführung**

zu besetzen.

Ihr Aufgabenspektrum:

- Sachbearbeitung in den Fachbereichen Hochbau, Tiefbau, Straßenbau, Ingenieurbau, Stauanlagen, Gewässerausbau, Landschaftsbau
- Sicherstellung der Aufgaben als Straßenbaulastträger und Verkehrssicherungspflichtiger (Unterhalt Straßen und Wege, Grünpflege, Reinigung, Straßenbeleuchtung, Winterdienst)
- Planung, Auftragsverteilung von Bauvorhaben, Überwachung bei Unterhaltung und Instandsetzung der kommunalen Infrastruktur
- Vorbereitung, Begleitung von Ausschreibungen im Sachgebiet
- Bauherrentätigkeit bei städtischen Bauvorhaben
- Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Ausführung von Bauvorhaben (Hoch- und Tiefbau) sowie sicherer Umgang mit den Vergabeportalen
- Beantragung, Umsetzung, Abrechnung und Prüfung von Fördervorhaben
- Teilnahme an Sitzungen und Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für die kommunalen Gremien
- Mitwirkung bei Haushaltsplanung und -überwachung städtischer Bauvorhaben
- digitale Rechnungsbearbeitung, Prüfung und Freigabe über Anwendung adKOMM
- Recherche und Akquise von Fördermöglichkeiten EU, BUND, Land, Stiftungen etc.

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium des Bereichs Bauingenieurwesen oder vergleichbarer Abschluss mit langjähriger Berufserfahrung als Projektleiter/Bauleiter
- Bereitschaft für fachspezifische Weiterbildungen

- gute Umgangsform sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit
- ein hohes Maß an Engagement, Motivation, Selbständigkeit und Eigeninitiative
- ein ausgeprägtes Organisations- und Kommunikationstalent
- gute EDV-Kenntnisse

Unser Angebot:

- ein **unbefristetes** Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit (36 Wochenstunden)
- eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen Team
- aufgabenbezogene Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jahressonderzahlung und leistungsorientierte Bezahlung
- betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen
- Vergütung nach TVöD, Entgeltgruppe 10

Die Stadt Stollberg fördert die berufliche Chancengleichheit von Frauen und Männern. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, lückenloser Tätigkeitsnachweis) bis spätestens 31.01.2024.

Bewerbungen senden Sie bitte an:

Stadtverwaltung Stollberg
Personalabteilung
Hauptmarkt 1
09366 Stollberg

Die Informationen zum Datenschutz nach Art. 13 DSGVO finden Sie auf unserer Homepage unter https://www.stollberg-erzgebirge.de/inhalte/stollberg/_inhalt/service/ausschreibung/info_datenschutz

■ Folgendes neu angemeldete Gewerbe, für welches die Betriebsinhaberin mit der Veröffentlichung im Stadtanzeiger einverstanden ist, wird hiermit bekannt gegeben:

Betriebsinhaber

VitalityMeals for a better tomorrow GmbH

Anschrift des Gewerbes

09366 Stollberg/Erzgeb., Ortsteil Gablenz, Brückengasse 1

Tätigkeit

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb gesunder Nahrungs- und Lebensmittel, Durchführung von Veranstaltungen und alle mit den vorgenannten Gegenständen artverwandten Tätigkeiten, Betrieb von Lieferdiensten und eines oder mehreren Restaurants

■ Termine und Haltepunkte der mobilen Schadstoffsammlung – Frühjahr und Herbst 2024

Tour	Nr.	Ort	Ortsteil	Adresse 2	Adresse	Standzeit	Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit
Tour 8	1	Stollberg	Beutha		Buswendestelle	0,5	Do., 16. Mai 2024	11:00 - 11:30	Mi., 16. Oktober 2024	16:00 - 16:30
Tour 23	4	Stollberg	Mitteldorf		Betriebsgelände, Buchbinderei Fröhlich	1,5	Do., 6. Juni 2024	14:00 - 15:30	Do., 26. September 2024	11:00 - 12:30
Tour 24	3	Stollberg	Stollberg	Schlachthofstraße 12	Betriebsgelände ZAS, Schlachthofstraße 12	2	Fr., 7. Juni 2024	11:00 - 13:00	Mi., 25. September 2024	13:45 - 15:45

■ Schadstoffkleinmengensammlung im Erzgebirgskreis – Stationäre Schadstoffsammlung 2024

Termine an ausgewählten Wertstoffhöfen, samstags von 8:00 - 12:00 Uhr

Annaberg:	06.01., 03.02., 02.03., 06.04., 04.05., 01.06., 06.07., 03.08., 07.09., 05.10., 02.11., 07.12.
Aue:	13.01., 10.02., 09.03., 13.04., 18.05., 08.06., 13.07., 10.08., 14.09., 12.10., 09.11., 14.12.
Marienberg:	20.01., 17.02., 16.03., 20.04., 11.05., 15.06., 20.07., 17.08., 21.09., 19.10., 16.11., 21.12.
Niederdorf:	27.01., 24.02., 23.03., 27.04., 25.05., 22.06., 27.07., 24.08., 28.09., 26.10., 23.11.
Zschopau:	30.03., 31.08., 30.11.

■ Hinweis der Redaktion

Die Ausgabe Nr. 1, Jahrgang 2024 des „Stollberger Stadtanzeigers“ erscheint am **Samstag, dem 27. Januar 2024**. Beiträge hierfür sind spätestens bis **Freitag, dem 12. Januar 2024**, an die Stadtverwaltung Stollberg unter der E-Mail-Adresse: stadtanzeiger@stollberg-erzgebirge.de zu senden.

Die Redaktion behält sich vor, Text und Bildmaterial nach verfügbarem Platz zu veröffentlichen.

Redaktionsschluss für Anzeigenkunden ist der **12. Januar 2024**. Anzeigenkunden wenden sich bitte an Riedel GmbH & Co. KG | Telefon: 037208 876-0,
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de | Internet: www.riedel-verlag.de

Impressum für den amtlichen Teil

Herausgeber: Große Kreisstadt Stollberg, Oberbürgermeister Marcel Schmidt, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg, Telefon: 037296 94-0, Fax: 037296-2437, E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de, www.stollberg-erzgebirge.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Stollberg ist der Oberbürgermeister der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Niederdorf ist der Bürgermeister der Gemeinde. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Verfasser der Artikel (gekennzeichnet). Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Tageblatt sowie online) erteilt wurde.

Verteilung: Die Verteilung erfolgt durch die Freie Presse/BLICK.

Der Stollberger Stadtanzeiger ist eine Beilage in der Samstags-Ausgabe vom BLICK. Die Verteilmenge beträgt 6461 Exemplare, Restexemplare sind in der Stadtverwaltung/Bürgerservice zur Mitnahme erhältlich. Reklamationen richten Sie bitte an den Verlag – Telefon: 037208 876-0.

Zusätzlich bietet der Verlag den kostenfreien, digitalen Versand des Stollberger Anzeigers als Newsletter an. Dazu melden Sie sich bitte per E-Mail beim Verlag unter: newsletter@riedel-verlag.de mit dem Betreff „Stollberger Stadtanzeiger“ an.

Sie können auch gegen Überweisung der Postgebühr (Rechnung bzw. Halbjahresrechnung) den Stollberger Anzeiger adressiert in den Briefkasten bekommen.

Wenden Sie sich dazu bitte an den Verlag – Telefon: 037208 876-0.

Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung der Stadtverwaltung Stollberg.

■ Der Stollberger Friedensrichter

Die Sprechstunde des Stollberger Friedensrichters, Christoph Jenatschke, findet nach Terminabsprache in der Stadtbibliothek, Schillerplatz 2 statt.

Anmeldungen bitte unter folgender Telefonnummer: 037296 939283. Eine Vereinbarung ist auch über die E-Mail-Adresse: christoph.jenatschke@friedensrichter.de möglich.

■ „STOLLBERGER STADTANZEIGER“ Redaktions- und Erscheinungstermine 2024

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
Januar	Freitag, 12.01.	Samstag, 27.01.
Februar	Freitag, 09.02.	Samstag, 24.02.
März	Freitag, 08.03.	Samstag, 23.03.
April	Freitag, 12.04.	Samstag, 27.04.
Mai	Mittwoch, 08.05.	Samstag, 25.05.
Juni	Freitag, 14.06.	Samstag, 29.06.
Juli	Freitag, 12.07.	Samstag, 27.07.
August	Freitag, 16.08.	Samstag, 31.08.
September	Freitag, 13.09.	Samstag, 28.09.
Oktober	Freitag, 11.10.	Samstag, 26.10.
November	Donnerstag, 14.11.	Samstag, 30.11.
Dezember	Freitag, 06.12.	Samstag, 21.12.

■ Anwohner tickets für den Parkraum am Walkteich

Im Ausschusses für Technik, Liegenschaften und Gewerbegebiete wurde das Thema Parken für Anwohner am Walkteich am 13.11.2023 weiter diskutiert. Es wurde folgende Entscheidung getroffen:

Die Anwohner tickets der Parkraumbewirtschaftungszone Walkteich sind für 10,00 EUR/Monat erhältlich.

Zur Beantragung ist Folgendes erforderlich:

- Kopie des Personalausweises
- Kopie der Zulassungsbescheinigung
- schriftlicher Antrag (mit Formulierung ob Monats- oder Jahresticket / Laufzeit)

Das Ticket kann entweder für ein ganzes Jahr (bis zum Ende eines Jahres/ Jahresticket) oder für entsprechende Monate (bis zum Ende des jeweiligen Monats/Monatssticket) erworben werden. Die Gebühr richtet sich dann nach der entsprechenden Laufzeit – der angefangene Monat wird hierbei mit berechnet.

Das Ticket kann nur unter Vorkasse ausgegeben werden:

Zahlungseingang auf folgendes Konto:

Große Kreisstadt Stollberg

DE37 8705 4000 3613 0074 86

Verwendungszweck: „Vorname u. Zuname“ und „ Monats bzw. Jahresticket Walkteich“

oder Bezahlung vor Ort zu den Öffnungszeiten unserer Stadtkasse (Stollberg/Erzgebirge (stollberg-erzgebirge.de).

Lastschriftmandate werden nicht unterstützt!

■ Wegewarte des Erzgebirgskreises als Tourismushelden 2023 ausgezeichnet

Der Landestourismusverband Sachsen e.V. sucht jährlich gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus sowie weiteren Partnern „Tourismushelden“ in sechs Kategorien, darunter „Engagement in Tourismusorten und -regionen“, um ihre herausragenden Leistungen zu würdigen. Die Wegewarte des Erzgebirgskreises, die dafür sorgen, dass etwa 4.500 km Wanderwege unter anderem sehr gut markiert sind, wurden am 23.11.2023 im Rahmen der Touristik & Caravaning Messe in Leipzig offiziell für ihr großes Engagement geehrt. Stellvertretend für etwa 150 Wegewarte im Ehrenamt nahmen sieben den Preis in der Kategorie „Engagement in Tourismusorten und -regionen“ entgegen.

Die Stadt Stollberg teilt die Freude über die verdiente Auszeichnung und möchte sich an dieser Stelle dem Dank an alle Wanderwegewarte anschließen. Ganz besondere Anerkennung gebührt dabei unserem langjährigen Wanderwegewart Jürgen Lindner sowie seinem vielseitig engagierten Mitstreiter René Harzer. Ein herzliches Dankeschön!

Sie haben auch Interesse, sich für das Wanderwegenetz in Stollberg zu engagieren?

Die Stadt Stollberg sucht Freiwillige, die bei der digitalen Inventarisierung unserer Wanderinfrastruktur (Schilder, Bänke, etc.) unterstützen könnten.

(Kontakt: n.preuss@stollberg-erzgebirge.de oder 037296-94 251)



**AKTUELLE INFORMATIONEN IMMER
AUF UNSERER HOMEPAGE:**

WWW.STOLLBERG-ERZGEBIRGE.DE

Anzeige(n)

■ Wochenmärkte im Januar

Auch im Jahr 2024 freuen wir uns auf ein vielfältiges Sortiment auf unserem Wochenmarkt. Voraussichtlich ab dem 10. Januar sind auch die Weihnachtsmarkthändler wieder mit am Start. Einige Händler sind noch in der Winterpause.

Wochenmärkte im Januar:

10.01./17.01./
24.01./31.01.2024.



Wir wünschen allen Händlern, Kunden und Besuchern des Wochenmarktes ein schönes Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr.

Wir stehen gern für Fragen oder Anregungen unter 037296 792-15 zur Verfügung.

B. Raatz
Marktmeisterin

■ Baustellenbericht 12/2023

■ Schloss Hoheneck

Die Sanierung des Fachwerkhauses sowie das Teilobjekt Gesundheitszentrum dauern voraussichtlich bis Ende 2024.

■ Straßenbau und Erneuerung Versorgungsleitungen Alfred-Kempe-Straße zwischen Albrecht-Dürer-Straße und Querweg

Die Arbeiten dauern voraussichtlich noch bis 30.06.2024

■ Instandsetzung Heiliger Teich (Hochwasserschadenbeseitigung)

Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum vom 24.04.2023 bis voraussichtlich Mitte 2024.

■ Stadtverwaltung Stollberg – Fundbüro

Stand: 5. Dezember 2023

Nr. Fund	Fundort	Gegenstand
70/23	Stollberg, v.-Bach-Straße Ecke Goethestraße	Schreibmaschine
71/23	Stollberg, Ampelkreuzung Hoheneck	Sonnenbrille
77/23	Stollberg, Event-Center Auer Straße	Bankkarte
81/23	Stollberg, Event-Center Auer Straße	Handtasche
82/23	Stollberg, Event-Center Auer Straße	Handy Samsung
83/23	Stollberg, Hauptmarkt	Pullover
95/23	Stollberg, Event-Center Auer Straße	Busausweis
96/23	Stollberg, Event-Center Auer Straße	Krankenkarte
97/23	Stollberg, Event-Center Auer Straße	Gürteltasche
99/23	Stollberg, Event-Center Auer Straße	Handy Huawei
100/23	Stollberg, Event-Center Auer Straße	Handy Huawei
101/23	Stollberg, Event-Center Auer Straße	Handy Redmi
102/23	Stollberg, Event-Center Auer Straße	Handy Huawei
103/23	Stollberg, Event-Center Auer Straße	Kabellose Kopfhörer
105/23	Stollberg, Zwönitzer Straße	Geldschein

folgende Schlüssel wurden abgegeben:

S30/23	Stollberg, Bahnhof	2 Schlüssel am Schlüsselring
S31/23	Stollberg, Hartensteiner Str. Richtung Mitteldorf	1 Schlüssel am Schlüsselband
S33/23	Stollberg, Tunnelweg	1 Schlüssel mit Anhänger
S34/23	Stollberg, Briefkasten Rathaus	5 Schlüssel an 2 Schlüsselringen

Wer diesen Gegenstand vermisst, kann gern in der Stadtverwaltung Stollberg im Bürgerservice (Telefon 037296 94-0) nachfragen.

■ Zur Information:

In der Anlage zur Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten in weisungsfreien Angelegenheiten der Großen Kreisstadt Stollberg/Erzgeb. (VwKostS) vom 13.12.2022, in Kraft getreten am 01.01.2023, sind die Gebühren über Aufbewahrung und Aushändigung von Fundgegenständen unter Fundsachen Punkt 2.1 geregelt. Das Fund- und Sachenrecht ist festgelegt im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) unter §§ 965 ff.

■ Ehrenamt suchen – Ehrenamt finden im Erzgebirgskreis

Wer sich ehrenamtlich engagiert, gestaltet die Gesellschaft aktiv mit. Man bringt sich dort ein, wo es einem wichtig ist. Egal ob im Naturschutz, beim Sport oder im Museum – Ehrenamt ist vielfältig und eine bereichernde Freizeitaktivität.

Wo aber kann ich mich einbringen? Gibt es eine aktuelle Übersicht von Einsatzstellen in der Region? Und wie finden wir für unseren Verein weitere engagierte Menschen?

Genau bei diesen Fragen setzt die Ehrenamtsplattform www.ehrensache.jetzt an. Hier können gemeinnützige Organisationen kostenfrei Inserate schalten, wenn sie Freiwillige suchen. Und wer sich engagieren möchte, erhält einen Überblick über aktuelle Einsatzstellen in der Umgebung. Ehrensache.jetzt ist seit 2022 im Erzgebirgskreis online und hat schon viele Ehrenamtliche vermitteln können.



Zum Informieren und Stöbern nutzen Sie am besten den regionalen Einstieg auf die Plattform unter www.erzgebirgskreis.ehrensache.jetzt. Als Ansprechpartner für den Landkreis steht Alexander Weiß telefonisch unter 0151/54881732 oder per Mail an weiss@buergerstiftung-dresden.de zur Verfügung.

Die "Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen" ist ein Projekt der Bürgerstiftung Dresden und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Bürgerstiftung Dresden

■ Wohnungsbaugenossenschaft schafft weitere barrierearme Wohnungen Umbau der Erich-Weinert-Straße 21 startet im Februar 2024

Bedarfsgerechter Wohnraum ist eine Grundlage für ein positives wirtschaftliches Agieren eines jeden Wohnungsunternehmens. 2014 begannen die Planungen für den ersten Block in der Erich-Weinert-Straße, 2018 war der Zweite bezugsfertig. Nun gab der Vorstand der WBG „Wismut“ Stollberg eG auf der Vertreterversammlung den Startschuss für Abschnitt drei. Damit wird Bewährtes fortgeführt und mit neuen Impulsen ergänzt.

5,3 Mio. EUR plant die Genossenschaft, die Wohnungen in Auerbach, Thalheim und Stollberg unterhält, an Investitionen für 2024. Ein Großteil wird davon der Umbau der Erich-Weinert-Straße 21 in Anspruch nehmen. Im Februar werden die Bautrupps das Gelände und das Gebäude in Beschlag nehmen. Die ersten Mieter werden dann im Sommer 2025 einziehen. Grundsätzlich wird das Konzept der Vorgängerblochs fortgeführt. Neu sind beispielsweise Kleinsozialanlagen auf dem Dach. Sie werden den Grundlast-Strombedarf der einzelnen Mieter senken und zu günstigeren Stromverbräuchen führen.



Zwei Maisonette-Wohnungen mit je 98 m² Wohnfläche erweitern das Portfolio der Genossenschaft. Darüber hinaus entstehen 20 Wohnungen, die schöne 56 bis 73 m² aufweisen. Große Balkone, der Laubengang sowie ein Aufzug zählen zu den Besonderheiten des Stollberger Vorhabens. Alle Bereiche werden barrierearm umgebaut. Sie eignen sich damit sowohl für Familien mit Kindern als auch für ältere Menschen. „Ziel der Genossenschaft ist es“, so Vorstand Jochen Hepp, „dass hier Jung und Alt zusammenfinden“.

Weitere Informationen und Kontakt:

Wohnungsbaugenossenschaft „Wismut“ Stollberg eG

Erich-Weinert-Straße 2a

09366 Stollberg

Herr Frank Raab

Telefon: 037296 710-43



**STOLLBERGER
HOCHZEITS
TRÄUME**



**BÜRGERGARTEN
STOLLBERG**

14. JANUAR 2024
11 - 17 UHR



Vorfreude auf den großen Tag!

Entdecken und gestalten Sie Ihre Traumhochzeit mit einer großen Vielfalt an Dienstleistern. Von Brautmode, Eheringen über Floristen bis hin zu Fotografen finden Sie zu den Stollberger Hochzeitsträumen alles an einem Ort. Lassen Sie sich von den neuesten Hochzeitstrends und Dekorationsideen inspirieren und entdecken Sie spezielle Angebote und Rabatte, die nur auf der Messe erhältlich sind. Bewundern Sie um 15 Uhr die neuesten Braut- und Bräutigam-Modetrends und Frisuren auf dem Laufsteg.

Kommen Sie mit Ihren Verlobten, Ihrer Familie oder Ihren Freunden und erleben Sie einen unvergesslichen Tag!

Weitere Informationen unter www.hochzeitsmesse-stollberg.de



**UNTERSTÜTZUNG ALS
ÜBUNGSLEITER
IM ZWERGENTURNEN**

Du bewegst dich gern und hast Spaß daran, Kinder (1-6 Jahre) für sportliche Übungen zu motivieren? Zudem arbeitest du gern mit Kindern und hast vielleicht schon erste Erfahrungen in einem sozialen Arbeitsfeld sammeln können?

Dann möchten wir dich unbedingt kennenlernen!

Melde dich noch heute bei uns und werde unsere neue Unterstützung bei der Übungsleitung im Zwergenturnen.

Hierbei handelt es sich um einen Saisonjob auf Honorarbasis. Dein Honorarvertrag gilt für die jeweilige Saison und umfasst folgende Zeiten: Oktober-April, dienstags in der Zeit von 15:30-18:30 Uhr. Arbeitsort ist in 09368 Stollberg.

Ansprechpartnerin: Frau Heike Ulbricht
Fon: 037298 932321 (Die-Do)
Mail: gross-klein@gmx.de

Wir freuen uns auf dich!



„Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.“



ERZGEBIRGSKREIS
WIRTSCHAFTS- UND ENERGIE

Area
Stalburc
Hoheneck

Januar 2024



Datum	Uhrzeit	Stück
Freitag, 12.01.	10.00	„Pauline und der Feuerteufel“
Samstag, 13.01.	16.00	„Pauline und der Feuerteufel“
Freitag, 19.01.	10.00	„Die weiße Rose“
Samstag, 20.01.	16.00	„Die weiße Rose“
Freitag, 26.01.	16.00	„König Drosselbart“
Samstag, 27.01.	16.00	„König Drosselbart“

Februar 2024

Ferienprogramm

Datum	Uhrzeit	Stück
Freitag, 02.02.	16.00	„Wilhelm Busch-Lebensbilder“
Samstag, 03.02.	16.00	„Wilhelm Busch-Lebensbilder“
Sonntag, 04.02.	10.00	„Pittiplatsch auf Reisen“
Freitag, 09.02.	10.00	„Der Zauberer von Eck“
Samstag, 10.02.	16.00	„Der Zauberer von Eck“
Montag, 12.02.	10.00	„Der Zauberer von Eck“
Dienstag, 13.02.	10.00	„König Drosselbart“
Mittwoch, 14.02.	10.00	„Der gestiefelte Kater“
Donnerstag, 15.02.	10.00	„Das Feuerzeug“
Freitag, 16.02.	10.00	„Die Regentrupe“

Area! Stalburc Hoheneck | An der Stalburg 6-7 | 09366 Stollberg
www.theater-burattino.de | info@theater-burattino.de
 Tel.: 037296 - 87 1 55 | [fb](https://www.facebook.com/theaterburattino) [ig](https://www.instagram.com/theaterburattino) [yt](https://www.youtube.com/channel/UCqz_burattino)




**Whisky-Tasting im Gewölbekeller
„s Raachermannl schnapselt“ Vol. 3**

Seit 2017 veranstaltet das Whisky-Institut regelmäßige Verkostungen in Chemnitz und Umgebung. Die höchst inoffizielle Benennung zum Institut fußt zum einen auf der nicht immer ganz ernst zu nehmenden aber inhaltlich enthusiastischen Vortragsweise aller Fakten zum Thema Whisky und zum anderen auf den akademischen Hintergründen aller fünf Mitglieder. Auch die 3. Auflage der Reihe "s Raachermannl schnapselt" wird wieder im urigen Gewölbekeller des Carl-von-Bach-Hauses stattfinden. Die Anmeldung zum Tasting erfolgt am besten direkt per Mail an info@whiskyinstitut.de. Die Bezahlung erfolgt dann im Anschluss individuell.

Veranstalter: Große Kreisstadt Stollberg, Abt. Kultur, Tourismus, Stadtmarketing



**Chemnitzer
Whisky-Institut**

**'s Raachermannl
schnapselt...**

**Neujahrs-Tasting
Vol. 3**



CARL-VON-BACH-Haus
in Stollberg/Erz.

Fr, 12. Januar | 18:00 Uhr
49€ für 6x Whisky

Anmeldung & Whisky-LineUp
www.whiskyinstitut.de
info@whiskyinstitut.de



Bürgergarten
STOLLBERG



Bürgergarten Stollberg
Hohensteiner Straße 16
09366 Stollberg

Datum	Einlass	Start	Veranstaltung	Veranstalter	VVK
13.01.	18:00	19:00	Neujahrsball 2024 - Tanzschule Köhler-Schimmel	ADTV Tanzschule Köhler-Schimmel GbR	3
14.01.	11:00	11:00	Stollberger Hochzeitsträume - Hochzeitsmesse	Gewerbeverein Stollberg	AK
19.01.	19:00	20:00	Söhne Mannheims - Piano	DGS Stollberg mbH	1
27.01.	10:00	10:00	Jugend musiziert: Regionalwettbewerb Chemnitz	Kultureller Bildungsbetrieb ERZ	frei
03.02.	19:00	20:00	Celtic Rhythms direct from Ireland - Irish Dance Show & Music	MIRO LIVE UG	1
18.02.	14:00	15:00	Tanztee - mit den Breitenauer Musikanten	DGS Stollberg mbH	! 2
25.02.	17:00	18:00	Simon & Garfunkel Revival Band - Feelin' Groovy	Kulturladen	1
02.03.	18:00	19:00	Shakespeares Sturm - Theatergruppe Spielbrett e.V. Dresden	DGS Stollberg mbH	1
03.03.	14:00	15:00	Nein zum Geld - H.O. Theater e.V. Dresden	DGS Stollberg mbH	1
15.03.	18:30	19:30	5% Würde - Kabarett Leipziger Pfeffermühle	DGS Stollberg mbH	1
24.03.	14:00	15:00	Frühlingskonzert - mit Bandonionverein Carlsfeld e.V.	DGS Stollberg mbH	1
13.04.	19:00	20:00	Maffay Show Band - Tribut an Peter Maffay	DGS Stollberg mbH	1
14.04.	14:00	15:00	Tanztee - mit Little Tandem	DGS Stollberg mbH	! 2
19.04.	15:00	16:00	Rudy Giovannini	SG Musikproduktion	4
21.04.	17:00	18:00	Ganz Paris träumt von der Liebe - Eine Theaterproduktion mit Stefanie Hertel	Genius Concerts GmbH	1
27.04.	14:30	15:00	Podium der Jüngsten	Kultureller Bildungsbetrieb ERZ	frei
03.05.	16:00	17:00	Talentwettbewerb - Carl-von-Bach-Gymnasium	Carl-von-Bach-Gymnasium	frei
26.05.	14:30	15:00	Musical - mit den Kindern der Musikalischen Früherziehung	Kultureller Bildungsbetrieb ERZ	frei
02.06.	14:30	15:30	Sommerkonzert - mit dem Chor des CVBG	Carl-von-Bach-Gymnasium	frei
09.06.	14:00	15:00	Tanztee - mit Sleepless Heartbeats	DGS Stollberg mbH	! 2

VORSCHAU: August 2024 im Bürgergarten Stollberg

17.08.	9:00 bis 18:00	Ausstellung - Meisterstücke im Tischlerhandwerk 2024	Handwerkskammer Chemnitz	AK
18.08.	10:00 bis 18:00	Ausstellung - Meisterstücke im Tischlerhandwerk 2024	Handwerkskammer Chemnitz	AK

! Bei telefonischer Reservierung bis Dienstag 12:00 Uhr erhalten Sie die Karten zum vergünstigten Preis.

Konzept & Layout:
Mitolda www.mitolda.de

VVK 1

online auf:
www.eventim.de

sonnenklar.TV
Reisebüro Stollberg

Herrenstr. 20
09366 Stollberg

sowie in allen

Freie-Press-Shops

Fon: 037296 927552

VVK 2

Buch+Kunst Laden
Stollberg

Herrenstr. 18
09366 Stollberg

Fon: 037296 3175

Richter Reisen
Lugau

Poststr. 1
09385 Lugau

Fon: 037295 3177

VVK 3

Tanzschule
Köhler-Schimmel

Web: www.koehler-schimmel.de

Fon: 037296 6947900

VVK 4

Frau Weber
Fon: 037298 177084

Karten auch an der
Abendkasse erhältlich!

■ Veranstaltungen im Begegnungszentrum „das Dürer“



- **Hausleitung:** Telefon: 037296/932311, Fax: 037296/932312
Email: post@dasdurerer.de, Internet: www.dasdurerer.de
- **Spielplatz:** Montag - Sonntag: 14:00 - 19:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **Café „dürer“:** Telefon: 037296/932319
Montag - Sonntag: 14:00 - 19:00 Uhr
- **Verein „groß & klein“ e.V.** Telefon: 037296/932321
Kinder - Freizeit - Treff Montag - Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr
- **Behindertenverband – Ortsgruppe Stollberg**
Telefon: 037295/51326
- **Sozialverband VdK (nur mit Voranmeldung !!!)**
Telefon: 03733/42352, Telefon: 03771/258888
Telefon: 0371/33400
Jeden 2. Mittwoch im Monat: 9:00 - 11:00 Uhr
- **Eltern-Kind-Treff mit dem Verein „groß & klein“**
Jeden Donnerstag 09:30 - 11.30 Uhr (nur mit Voranmeldung !!!)
- **Schachclub Stollberg:** Jeden Mittwoch 17:00 Uhr
- **Blutspende HAEMA:** Mittwoch 10.01.; 17.01. 14:00 - 19:00 Uhr
- **QiGong:** Dienstag 09.01.; 23.01. 10:00 Uhr
- **Stricklieseln**
Jeden 2. Dienstag und letzten Donnerstag im Monat 14:00 Uhr
- **Spielenachmittag:** Donnerstag 18.01. 14:00 Uhr
- **SHG Pflegende Angehörige:** Montag 15.01. 14:00 Uhr

■ Einladung zur Schnitz- und Klöppelausstellung 2024



Es ist wieder soweit: wir laden vom 20. Januar bis 4. Februar 2024 herzlich zu unserer Schnitz- und Klöppelausstellung in den Kulturbahnhof in Stollberg ein.

Wir Schnitzer und Klöpplerinnen haben in den letzten fünf Jahren fleißig gewerkelt und möchten nun die entstandenen Arbeiten interessierten Besuchern und Gästen präsentieren. Die Mädchen der erst im April 2023 gegründeten Kinderklöppelgruppe zeigen ihre ersten Exponate. Weiterhin werden unsere, in den letzten Jahren zu den internationalen „Annaberger Klöppeltagen“ prämierten, Arbeiten zu sehen sein. Neben vielen neuen Arbeiten dürfen natürlich auch die „alten Schätzchen“ in dieser Ausstellung nicht fehlen.

Auch bei den Schnitzern sind in den letzten Jahren neue Arbeiten entstanden. Besonders freuen wir uns, zu dieser Ausstellung Arbeiten von Oskar Sternitzky zeigen zu dürfen. Einige seiner Arbeiten wurden dem Verein durch seine Enkeltochter Birgit Horstmann geb. Winkler übergeben, wofür wir Schnitzer uns noch einmal herzlich bedanken. Oskar Sternitzky ist es zu verdanken, dass der Schnitzverein im Sommer 1945 seine Arbeit wiederaufnehmen konnte. Persönlich stellte er den Antrag bei der Militärkommandantur, das Vereinsverbot durch die NS- Regierung aufzuheben und den Verein weiterzuführen.

Lassen Sie sich überraschen und inspirieren, wie vielfältig und abwechslungsreich Erzgebirgisches Kunsthandwerk sein kann.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Lern- und Erlebniswelt

Phänomenia

KINDER UNI

18.01.2024





Gold, Piraten und Gewürze

Dozent: Kapitän Stange
Bert Lochmann, Chemnitz

Beginn 16:00 Uhr, Dauer: ca. 1 Stunde

Phänomenia
An der Stahlburg 6-7
09366 Stollberg

Telefon: 037296 92 43 40
E-Mail: info@phaenomenia.de

Lern- und Erlebniswelt

Phänomenia

Optische Täuschungen in der Phänomenia



Unsere Öffnungszeiten am Wochenende: Freitag - Sonntag jeweils von 10:00 bis 17:00

Blick hinter die Maske
Gestalte deine eigene Maske
und probiere diese aus



20. und 21. Januar 2024:
Naturwissenschaftliche Experimente
Zeit: jeweils 11 Uhr und 14 Uhr
Ort: Workshopraum Phänomenia

Voranmeldung für Workshops erwünscht
Unkostenbeitrag : 3,00 EUR

Ort: Phänomenia

Phänomenia
An der Stahlburg 6-7
09366 Stollberg

Tel.: 037296 92 43 40
info@phaenomenia.de
www.phaenomenia.de

■ **Wir freuen uns sehr, dass unsere „Kreativkita“ eine „Kita-Spielothek“ gewonnen hat, die eine Vielzahl wunderbarer Spiele für Klein und Groß enthält.**



Das Besondere daran ist, dass wir die Spielwaren verleihen, damit Kinder und Eltern gemeinsam zuhause spielen können. Die Initiative "Kita-Spielothek" des "Mehr Zeit für Kinder e.V." hat uns diese großartige Möglichkeit eröffnet. Wir sind uns bewusst, dass das Spielen eine entscheidende Rolle in der kindlichen Entwicklung ist, wie Prof. Dr. Manfred Spitzer so treffend sagte: "Kinder unterscheiden nicht zwischen Spielen und Lernen, sie lernen spielend."

Um den neuen Spielen eine erste Probier-

möglichkeit zu bieten, haben wir am 24.11.2023 einen Spielenachmittag für unsere Familien veranstaltet. Es war eine besondere Zeit für unsere Kinder, das gemeinsame Spiel mit ihren Eltern in unserer Einrichtung zu genießen.

Wir laden nun alle Eltern herzlich dazu ein, unsere Kindertagesstätte zu besuchen und gemeinsam mit ihren Kindern die neuen Spielwaren zu erkunden. Ansprechpartnerin für unsere Spielothek ist unsere Kita-Sozialarbeiterin Anja Zimmermann. Sie gibt gerne Auskunft über unsere tollen Spiele und leiht sie den Familien aus. Wir freuen uns auf viele verschiedene Spielzeiten.



Herzliche Grüße Ihre „Kreativkita“

■ **Neues aus der Papilio-Kita „Sonnenkäfer“ – Viele kleine Wetterforscher**



Die Kinder der „Bienchengruppe“ der Kita „Sonnenkäfer“ in Stollberg waren in den letzten Wochen als kleine Wetterdetektive unterwegs. Durch die jahreszeitliche Veränderung des Wetters wurde das Interesse geweckt und wir haben uns intensiv mit dem Thema beschäftigt.

Anhand einer großen Wetteruhr, die unser Gruppenzimmer schmückt, haben wir täglich

unsere Beobachtungen festgehalten. Wir konnten erleben, dass man Wetter mit vielen Sinnen wahrnehmen kann: die warmen Sonnenstrahlen, nasse Regentropfen, kalten Wind und so viel mehr. Einige Phänomene haben wir greifbar gemacht und in unser Zimmer geholt. Eine Regenwolke im Wasserglas, ein essbarer Regenbogen oder Windspiele mit einem Schwungtuch sorgten für Spannung und Spaß.

Gemeinsam haben wir Lieder und Fingerspiele zum Thema gelernt, Wettergeschichten gehört und in ausgewählten Büchern aus der Bibliothek geschmökert. Eine Woche lang haben die Kinder das tägliche Wetter gemalt und so einen Wetterbericht erstellt.

Natürlich sind auch tolle Bastelobjekte entstanden. Ein „Wolke-Sonne-Regenbogen-Windspiel“ und eine „Pappeller-Wetteruhr“

können zuhause von den Kindern weiter genutzt werden.

Zum Abschluss feierten wir ein buntes Wetterfest mit lustigen Spielen, Gesang und Tanz. Dazu haben uns die Eltern mit einem liebevoll vorbereiteten Wetterfrühstück unterstützt.

Nun freuen wir uns auf die Weihnachts- und Winterzeit, die sicherlich auch viele Überraschungen mit sich bringt.

Annett Heinrich und Melanie Koch
Erzieherinnen der „Bienchengruppe“



■ „Advent, Advent, ein Lichtlein brennt“ ...



Die Kinder, Erzieherinnen und die Eltern der Kindertagesstätte Zwergenhaus starteten in der Woche nach dem ersten Advent gemütlich und heimelig in die Weihnachtszeit. In allen Räumen wurde gebröckelt, gebastelt und vorbereitet. Durch die Häuser strömte der Duft von frisch gebackenen Plätzchen und am Nachmittag auch von Kaffee und Kinderpunsch. Die Kinder-

gruppen hatten ihre Eltern zum Adventsnachmittag in die Kita eingeladen und jede Gruppe hatte sich dafür etwas Schönes einfallen

lassen. Manche Gruppen bastelten und gestalteten mit ihren Eltern eine kleine, weihnachtliche Dekoration und in anderen Gruppen wurden die Eltern mit einem kleinen Weihnachtsprogramm überrascht. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken war Zeit, sich in gemütlicher Runde auszutauschen und auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Außerdem kam in dieser Woche auch der Nikolaus in den Kindergarten. Nach einem gemütlichen Nikolausfrühstück wurden die Kinder von den Erzieherinnen mit kleinen Aktionen überrascht. So gab es ein kleines Puppentheaterspiel oder auch eine Geschichte mit dem Erzähltheater. Und mittags, als alle Kinder in ihren Bettchen ruhten, schlich sich der Nikolaus in die Häuser und steckte für jedes Kind eine kleine Überraschung in den Stiefel.

Wir wünschen allen Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und bedanken uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Außerdem bedanken wir uns bei unserem Elternrat, allen Helfern und Sponsoren für die tolle Unterstützung im Jahr 2023.

Wir freuen uns auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr 2024.

Das Team der Kita „Zwerghaus“





Stollberger Winterdorf
 im Marienpark
Vom 05.01.2024 bis 03.02.2024
 jeweils freitags 17.00 - 21.00 Uhr
 und samstags 15.00 - 21.00 Uhr
 in gemütlicher Atmosphäre genießen
 Weinerglühwein · Herzhaftes · Livemusik







Vielseitigkeit ist unsere Stärke

Wir wünschen den Benutzerinnen und Benutzern der Stadtbibliothek Stollberg sowie allen Bürgerinnen und Bürgern Stollbergs ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Über die Weihnachtstage ist die Bibliothek vom 24.12.2023 bis 01.01.2024 geschlossen.
Wir freuen uns darauf, Sie im neuen Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten ab 02.01.2024.

Montag	10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag	09.00 bis 12.00 Uhr



■ Weihnachtskalender für alle

Am 1. Dezember überraschte uns der Ortschaftsrat Beutha. Der Weihnachtsmann und sein Wichtel kamen zu uns in die Grundschule. Wir waren alle sehr erschrocken, als es an der Tür laut klopfte und der Weihnachtsmann hereinkam. Doch er war sehr lieb und als wir unsere Gedichte und Lieder vorgetragen hatten, bekam jedes Kind einen Adventskalender.

Ein herzliches Dankeschön an den Ortschaftsrat für die tolle Idee. Auf diesem Wege möchten wir allen ein frohes Weihnachtsfest und einen gute Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr wünschen.

Die Kinder und Lehrerinnen der Grundschule Beutha



Numismatischer Verein Stollberg e.V.
09377 Thalheim, Postfach 1003
Fax: 03721 270124
E-Mail: info@nvs-stl.de
Lothar Pfüller, Vorsitzender

■ Veranstaltungsmeldung

Am Samstag, dem **06.01.2024** findet von **09:00 bis ca. 12:00 Uhr** in der **Turley-Oberschule Oelsnitz/Erzg.** (Turley-Ring, hinter dem Bergbaumuseum) der nächste Großtausch für alle Freunde geprägten Metalls statt.

Eingeladen sind vor allem die Sammler von **Münzen, Medaillen, Abzeichen, Orden und Ehrenzeichen**, aber auch die Liebhaber von Geldscheinen, Ansichtskarten und **heimat-geschichtlichen Dokumenten** sind herzlich willkommen.

Natürlich besteht auch hier wieder die Möglichkeit, sich umfassend über die Numismatik beraten zu lassen, auch **Münzbestimmung** und **Werteinschätzung** wird durchgeführt.

Möglichkeiten zum **Kauf bzw. Verkauf** von Sammlungen und Einzelstücken sind ebenfalls vorhanden.

Vereinszusammenkunft am **27.01.2024** im Gasthof „Zur Post“ in Meinersdorf **14:00 bis 15:45 Uhr** Informationsveranstaltung mit Beratung zu allen numismatischen Fragen, mit Münzbestimmung und Werteinschätzung ab **16:00 Uhr** Vereinszusammenkunft mit Vortrag „Kuriositäten in der Numismatik“

Gäste sind auch zu dieser Veranstaltung wie immer herzlich willkommen.

Jan 2024



Mittwoch | 17.01. | 15-18 Uhr | mit dem Kulturkreis Stollberg



Dienstag | 23.01. | 16-18 Uhr | im Hufelandtreff Stollberg

HUFELANDTREFF

ESF-Gebiet „Innenstadt und Hufeland-Gebiet“
Quartiersmanagement | Uta Felber
Hufelandstraße 66 | 09366 Stollberg

Europa
stärkt dich und
deine Stadt.

Telefon: 037296 884994
Fax: 037296 884993
E-Mail: u.felber@stollberg-erzgebirge.de
Website: www.stollberg-erzgebirge.de » Stichwort: ESF

dienstags: 9.00 – 14.00 Uhr
mittwochs: 9.00 – 17.00 Uhr
freitags: 9.00 – 13.00 Uhr ... und nach Vereinbarung



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Anzeige(n)

■ Tischtennisturnier um den „Pokal des Oberbürgermeisters der Stadt Stollberg 2023“

Der TTV Stollberg richtete auch in diesem Jahr das nun schon 17. Turnier um den vom Oberbürgermeister der Stadt Stollberg gestifteten Pokal aus.

Auch dieses Jahr konnten die Gastgeber ein Starterfeld von 24 Spielern aus 9 Vereinen in ihrer Halle begrüßen. Die Teilnehmer spielten aktiv von der Kreisklasse bis zur 2. Bezirksliga. Begonnen wurde mit einer Gruppenphase im Spielmodus „Jeder-gegen-Jeden“. Danach wurde im K.O.-System weitergespielt.

Der Stollberger Teilnehmer René Lippold konnte sich für das Viertelfinale des Turniers qualifizieren. Hier setzte er sich gegen einen Titelaspiranten R. Geisler von der SG Aufbau Chemnitz in einem spannenden und hochklassigen Spiel mit 3:2 durch.

Im Halbfinale musste er sich jedoch dem späteren Zweitplatzierten R. Kroiß von der SG Aufbau Chemnitz geschlagen geben.

So kam es im kleinen Finale zur Begegnung zwischen R. Lippold und den für den SV Remse spielenden M. Reitze. Im Gruppenspiel musste sich der Stollberger in einem spannenden Spiel noch mit 2:3 geschlagen geben, aber im Spiel um Platz 3 konnte sich R. Lippold jedoch klar mit 3:0 durchsetzen.

Das Finale bestritten Roberto Kroiß und der Thalheimer Spieler David Neuber. Der Thalheimer, der seine Viertel- und Halbfinalspiele schon souverän mit 3:0 gewann, konnte sich auch hier mit 3:0 durchsetzen und holte somit den Pokal nach Thalheim.

Der Pokal wurde in der anschließenden Siegerehrung durch den

Oberbürgermeister der Stadt Stollberg, Herrn Marcel Schmidt, überreicht. Auch in diesem Jahr wurde wieder ein zusätzliches Doppel-Turnier gespielt. Alle Starter suchten sich selbst einen Doppelpartner und spielten im K.O.-System den Sieger aus. Dieses Turnier konnten die beiden Spieler vom SV Remse Mirko Reitze und Tobias Tautenhahn für sich entscheiden. Sie gewannen im Endspiel gegen das SG-Aufbau-Doppel Geisler/Richter.

Im kleinen Finale musste sich das Stollberger Doppel Lippold/Bauer dem Chemnitzer Doppel Thiele/Prügner geschlagen geben.

Der TTV Stollberg e.V. konnte sich wieder über ein gelungenes hochklassiges Turnier mit einem gut besetzten Starterfeld und zufriedenen Teilnehmer freuen.

Auch in diesem Jahr möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns bei allen Unterstützern und Helfern für die gute Zusammenarbeit recht herzlich zu bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Oberbürgermeister der Stadt Stollberg für die Stiftung des Pokales.

Der Vorstand des TTV Stollberg e.V. wünscht allen Unterstützern, Mitgliedern und Freunden eine schöne und geruhige Weihnachtszeit, einen schönen Jahreswechsel und für das neue Jahr viel Gesundheit, Erfolg und persönliches Wohlergehen!

Mario Nebel

1. Vorsitzender TTV Stollberg e.V.



v.l. M.Nebel, R.Geisler, S.Richter, M.Reitze, S.Thiele, D.Prügner, J.Mühlstädt



v.l. OB M.Schmidt, M.Nebel, R.Kroiß, D.Neuber, R.Lippold, J.Mühlstädt

TRIFF UNTERNEHMEN, PROBIER DICH AUS UND FRAG NACH BEIM

CHEMNITZER

TAG DER BILDUNG

27. JANUAR 2024 | 10 - 15 UHR

TAGDERBILDUNG.DE

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Impressum für den nichtamtlichen Teil

Herausgeber redaktioneller Teil: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Anzeigen, Satz & Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil

sind die Autoren/ Urheber der jeweiligen Artikel/Bilder (Redaktion des „STOLLBERGER Stadtanzeigers“ in der Stadtverwaltung Stollberg – Hauptamt, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im STOLLBERGER Stadtanzeiger sowie online) erteilt wurde.

■ Leinen los.....!

Mit einem kräftigen „Stolperberg Helau“ haben die Narren der Carnevals-Vereinigung Stollberg am 11.11. um 11:11 Uhr die fünfte Jahreszeit eingeläutet. Und wie es in Stollberg Tradition ist, sind die Narren vor das Rathaus gezogen, um von der Verwaltung den Schlüssel einzufordern. Trotz schlechtem Wetter kamen einige Besucher zur Schlüsselübergabe.

Als besondere Überraschung wurde das neue Prinzenpaar bekannt gegeben. Prinzessin Susann I. und Prinz Bernhard I. übernahmen im strömenden Regen den Schlüssel aus der Hand der Hauptamtsleiterin Frau Kägebein. Anschließend ging es schnell in das Rathaus – hier gab es Glühwein, Kinderpunsch und Pfannkuchen und die „Machtübernahme“ wurde noch ein wenig gefeiert.

Am Abend hieß es in der „Hafenbar“ in Mitteldorf: „Leinen los zur großen Fahrt – beim Carnival nach Seemannsart“. Feuchtfrohlich begann die Auftaktveranstaltung und die liebevoll gebastelte Dekoration hatte an diesem Tag ihr Debüt.

Ein buntes Programm von Gesang bis Tanz, Kinderbütt, Seemannschmarrn und Schatzsuche begeisterte das Publikum. Dabei sorgten Wikinger, Piraten und sogar Spongebob für gute Stimmung und die Mädels versprühten „Südseefeeling“ in der Turnhalle. Zu guter Letzt gab es einen kleinen Blick hinter die Kulissen des „Hafenbar-Restaurants“. Mit Polonaise und Kostümpremierung klang der närrische Abend stimmungsvoll aus.

Wir freuen uns schon auf die Veranstaltungen im nächsten Jahr, wenn wir von unserer „Seereise“ berichten. Dazu sind alle Närrinnen und Narren herzlich eingeladen, egal ob am 08.02.2024 zum Weiberfasching, am 09.02.2024 zum Kinderfasching oder am 10.02.2024 zur Hauptveranstaltung.



Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Fans und Gästen für die Treue und Unterstützung und wünschen Allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Stoll-per-berg Helau Eure CVS e. V.
Fotos: CVS





DGS Dienstleistungsgesellschaft Stollberg mbH
an der
Stollberg

Sie brauchen einen Handwerker und keiner ist da?

Wir übernehmen ab sofort gern ihre Schönheits- und Kleinreparaturen im Raum Stollberg sowie in den angrenzenden Ortschaften.

Kontakt:
Telefon: 037296 792-0
E-Mail: auftrag@dgs-stollberg.de

Auftragsbeginn erfolgt bei Materialverfügbarkeit bis zu einer Auftragshöhe von 2.000 EUR (brutto) innerhalb von fünf Arbeitstagen - Rechnungszahlung gern in bar.

Probieren geht über Studieren!
Die Dienstleistungsgesellschaft - ein Unternehmen der Stadt Stollberg.

DGS Dienstleistungsgesellschaft Stollberg mbH
Gärtnerweg 21, 09366 Stollberg/Erzgeb.
Tel.: 037296 - 792 0 Fax: 037296 - 792 10
www.dgs-stollberg.de

Erzgebirgs KLINIKUM

meine Heimat. meine Gesundheit

■ Dr. med. Silvia Schneider übernimmt kardiologische Sprechstunde am Haus Zschopau

Zschopau – Die kardiologische Sprechstunde der Klinik für Innere Medizin am Haus Zschopau wird ab 1. Januar 2024 durch die Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie Dr. med. Silvia Schneider betreut. Damit wird eine fließende Übergabe von Oberarzt Dr. med. Jürgen Atmanspacher gewährleistet, der zum Ende dieses Jahres in den Ruhestand geht.



Dr. med. Jürgen Atmanspacher (links) mit seiner Kollegin Dr. med. Silvia Schneider (rechts), die ab Januar 2024 die kardiologische Sprechstunde übernimmt (Foto: S. Mollweide/EGK)

In der Sprechstunde werden neben der Kontrolle von Herzschrittmachern und Defibrillatoren auch Langzeit- EKGs und Langzeitblutdruckmessungen, Echokardiographien und Fahrradergometrien durchgeführt.

Dr. med. Silvia Schneider ist seit Januar 2014 am Klinikum in Zschopau im Bereich der Kardiologie tätig und hat sich unter der Leitung von Oberarzt Dr. med. Atmanspacher ein breites Wissen, insbesondere im Bereich der Herzschrittmachertherapie, angeeignet. Ihre Facharztprüfung zur Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie hat die gebürtig aus Witzschdorf stammende Ärztin im September 2022 erfolgreich abgelegt.

Dr. med. Jürgen Atmanspacher ist seit 23 Jahren am Klinikum in Zschopau tätig und freut sich, dass die weitere Betreuung seiner Patientinnen und Patienten dank Dr. Schneider gewährleistet ist: „Die vor 23 Jahren im Klinikum Zschopau begonnene Versorgung von Herzpatienten ist auch weiterhin in dieser Form möglich“, so Dr. Atmanspacher.

Anzeige(n)

■ 28.12.2023: KARRIERE+JOB Messe Erzgebirge

Fast so traditionell wie „Neinerlaa“ und Lichterglanz gehört der Pendleraktionstag Erzgebirge zum festen Termin in den Zwischentagen. Doch ab diesem Jahr ist ein Punkt anders: Aus dem ersten Pendleraktionstag in Sachsen wird die KARRIERE+JOB Messe Erzgebirge. Denn nicht nur Pendler, sondern auch Rückkehrer, Fachkräfte, Studierende und Interessierte an der Region bekommen zur Veranstaltung zahlreiche Kontakte, Tipps und Unterstützungsleistungen bei ihrem persönlichen Berufs- und Lebensweg (zurück) ins Erzgebirge. Die KARRIERE+JOB Messe Erzgebirge 2023 findet am Donnerstag, den 28. Dezember 2023, von 10:00 bis 14:00 Uhr im GDZ Annaberg, Adam-Ries-Straße 16, in 09456 Annaberg-Buchholz statt.

Für alle, die vor Ort nicht dabei können, gibt es am 16. Januar von 17 bis 19 Uhr unter www.fachkraefte-erzgebirge.de/messe ein digitales Welcome-Café, wo man alle Fragen loswerden kann.

Ansprechpartnerin: Kristin Kocksch, Tel.: 03733 145-109,
E-Mail: kocksch@wfe-erzgebirge.de



**KARRIERE+
JOB Messe
Erzgebirge**

28.12.2023, 10 UHR
BIS 14 UHR

Die KARRIERE+JOB Messe Erzgebirge wird von der WFE Erzgebirge e.V. organisiert. Die WFE Erzgebirge e.V. ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, die in der Region Erzgebirge tätig sind. Die WFE Erzgebirge e.V. ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, die in der Region Erzgebirge tätig sind. Die WFE Erzgebirge e.V. ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, die in der Region Erzgebirge tätig sind.

NOTRUFTAFEL

Telefonseelsorge 0800 1110111 oder 0800 1110222

Anonym – gebührenfrei – rund um die Uhr

Unfall, Brand, Rettungsdienst, Feuerwehr 112

Verkehrsunfall, Überfall usw. 110

Polizeirevier Stollberg 900

Bereitschaftsdienst 116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Giftnotruf 0361 730730

Störungsmeldungen für Stollberg

Strom 0800 2305070

Gas 0800 2200922

Fernwärme 03741 145841

Störungsmeldungen für Niederdorf

Strom 0800 2305070

Gas 0371 4514444

Trinkwasser 03763 405405

Abwasser 0172 3578636

WAD GmbH – Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Ruhe bewahren, Notruf absetzen, erste Hilfe leisten!

Wo? – Was? – Wie? – Wer?

1. Wo ist der Ereignisort, Straße Haus-Nr., evtl. markante Geländepunkte
2. Was ist geschehen – Brand, Unfall, Havarie
3. Wie viele Personen sind verletzt
4. Welche Verletzungen sind zu erkennen
5. Wer ruft an – evtl. Rückfragen abwarten



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen und Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > **Bereitschaftsdienste**.



JOBS IN DER HEIMAT!

www.fachkraefte-erzgebirge.de

Stellenangebote in Stollberg

■ Mechatroniker (m/w/d) für unseren Standort

Arbeitsort: Bachgasse 3, 09366 Stollberg

Murrelektronik GmbH Werk Stollberg

E-Mail-Adresse: jennifer.dittmar@murrelektronik.de

Telefon: +49 (0)37296 503-655

■ Elektroniker im Kundenservice (m/w/d)

Arbeitsort: Stollberg

HBC-radiomatic GmbH

E-Mail-Adresse: bewerbung@radiomatic.com

Telefon: +49 (0)7951 393-965

■ Mitarbeiter (m/w/d) stationäre Abrechnung

■ Diätassistentin (m/w/d)

■ Chefarztsekretär (m/w/d)

■ Assistenzarzt/Arzt in Weiterbildung m/w/d für unsere Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Arbeitsort: 09366 Stollberg

Erzgebirgsklinikum gGmbH · Haus Stollberg

E-Mail-Adresse: bewerbung@erzgebirgsklinikum.de

Telefon: +49 (0) 37296 53-8061

■ Auszubildender Fachkraft für Metalltechnik – Zerspanungstechnik (m/w/d) für 2024

■ Auszubildender CNC-Zerspanungsmechaniker (m/w/d) für 2024

■ CNC-Fräser (m/w/d)

■ Mitarbeiter manuelle Fertigung (m/w/d)

Arbeitsort: Stollberg

PTF Pfüller GmbH & Co. KG

E-Mail-Adresse: bewerbung@ptf-group.com

Telefon: +49 (0)37296 92723-66

Vielleicht ist das für Sie passende Angebot dabei?

Wir würden uns sehr freuen!

Viel Erfolg beim Finden Ihres neuen Jobs im Erzgebirge!

hERZliche Grüße Ihr Team vom Fachkräfteportal Erzgebirge

Anzeige(n)

■ Jahresrückblick 2023 – Papilio-Büro/Kompetenzentwicklung



Während ich diese Gedanken für Sie zusammentrage, habe ich den Refrain eines Kinderliedes von Gerhard Schöne im Ohr: „Alles muss klein beginnen, lass etwas Zeit verrinnen. Es muss nur Kraft gewinnen und endlich wird es groß.“

Auch in diesem Jahr konnten wir als Lebenshilfe Stollberg wieder auf vielfältige Weise „Kraft gewinnen“ und präventiv, also „vorbeugend“ wirksam werden. Konkret durfte ich im Bereich Kinder, Jugend und Familien unseres Unternehmens und als langjähriger Präventionspartner der Stadt Stollberg bei der Mitgestaltung der Papilio-Idee „Jedes Kind ist Zukunft“ tätig sein:

- mit den durchgeführten und neu begonnenen Erzieher:innen-Fortbildungen Papilio-U3 für den Krippen- und Papilio-3bis6 für den Kindergartenbereich,
- durch die folgende Umsetzung der konkreten Papilio-Inhalte vor Ort in den verschiedenen Kitas durch die fortgebildeten Fachkräfte,
- in der Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften der Kitas
- durch konkrete Beratungsleistungen, Begleitung bei herausfordernden Situationen oder Angebote/Unterstützung zu speziellen Themen, beispielsweise dem Kinderschutz,
- mittels Bereitstellung von beratenden Gesprächsangeboten für Eltern der uns anvertrauten Kinder (Januar – März wöchentliches „Kaffeepauschen“ im Hufelandtreff oder seit September monatlich vor Ort in der Kita in Kita „Sonnenkäfer“) oder

- bei der Belebung kommunaler Veranstaltungen mit eigenen Angeboten, z.B. „Tag der Nachbarschaft“, „Kindertagsparty“ am Walkteich, Präventionswoche an der „Albrecht-Dürer“-Grundschule, „Sternstunden“ im Kulturbahnhof oder die kommende „Spielzeug-macht-Ferien-Tag-Ausstellung“

Im Frühjahr konnten unsere ersten „Papilio-U3-Erzieherinnen“ zertifiziert werden. Im Herbst startete die neue Fortbildung für den Krippenbereich (Papilio-U3) und für den Kindergarten (Papilio-3 bis 6). Parallel läuft bei den bereits fortgebildeten Fachkräften die Umsetzung im Kita-Alltag, begleitet von kollegialen Supervisionstreffen weiter und im kommenden Jahr kann ich sicher einigen „Papilio-3bis6-Erzieherinnen“ ihr Zertifikat überreichen.

Es freut mich immer sehr, wenn ich in Gesprächen Rückmeldungen zu den positiven (Aus-)Wirkungen des „etwas anderen Umgangs mit den Kindern und dem eigenen Handeln“ bekomme. Wenn wir nicht ganz früh beginnen, uns für jedes Kind gleichermaßen zu engagieren, bleibt die vielzitierte „Chancengleichheit“ nur ein Wort ohne Inhalt. Daher ist auch die BARMER als Präventionspartner von Papilio 2023/2024 bundesweit wieder mit „im Boot“, um die psychische Gesundheit bereits ganz kleiner Menschen zu stärken. Dies versuchen mit Papilio® mittlerweile viele engagierte Pädagoginnen und Pädagogen nicht nur in Deutschland, sondern seit längerem auch in Finnland und Ostbelgien. Auf der Papilio-

Fachtagung in Augsburg – 2023 endlich wieder einmal „analog“ – referierte Prof. Dr. Herbert Scheithauer darüber, dass sich Papilio® von einem ersten, wirksamkeitsgeprüften Programm für den Kindergarten im Laufe der Jahre mit der Entwicklung weiterer, entwicklungsorientierter Programme zu einem pädagogischen Ansatz und einer Präventionskette für Kinder von 0 bis 9 Jahre entwickelt habe. „Alles muss klein beginnen...“

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2024. Vielleicht besuchen Sie auch einmal unsere diesjährige „Spielzeug-macht-Ferien-Ausstellung“ vom 17. bis 21.12. auf der Herrenstraße 13 in Stollberg. Geöffnet ist 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung, Telefon: 01590 4647319.

Kathrin Wenzel-Jaeckel



Fortbildungsteilnehmerinnen Papilio-U3
(Foto: Inge Geyer, BARMER)

■ Oberdorf in Weihnachtsstimmung

Wenn das Jahr zu Ende geht, beginnt die schöne Weihnachtszeit. Die dunkle Jahreszeit wird durch leuchtende Weihnachtslichter erhellt. Auch in Oberdorf dreht sich am Denkmal die Weihnachtspyramide und der Weihnachtsbaum funkelt mit den vielen Lichtern in den Häusern um die Wette. Am 1. Advent fand die Weihnachtsfeier in Oberdorf statt. Die Organisatoren haben sich wieder ein schönes, weihnachtliches Programm überlegt: Musik, Puppentheater, Ponyreiten – aber am meisten haben sich die Kinder auf den Weihnachtsmann gefreut, der für jedes Kind ein tolles Geschenk brachte. Bei allerlei Leckereien und einem wärmenden Feuerkorb haben alle einen schönen ersten Adventsnachmittag verbracht. Ein großes DANKESCHÖN an alle Organisatoren, Helfer und Sponsoren!



■ Huznohmd in der Begegnungsstätte „das dürer“



Im Rahmen der Bundesförderung sozialer Orte fand am 30.11.2023 eine erste Veranstaltung im Haus „das dürer“ statt.

Ziel dieses Förderprojektes ist es, das Wohngebiet „Dürer“ mit ihren verschiedenen Bevölkerungsschichten einander näher zu bringen und dabei speziell das „das dürer“ als zentralen Anlaufpunkt noch interessanter zu gestalten. Des Weiteren ist ein

großes Ziel des Förderprojektes, interessierte Mitmenschen zu finden, um sie als potenzielle Mitarbeiter für zukünftige Projekten zu gewinnen.

Das Organisationsteam hatte sich mit dem „Huznohmd“ vorgenommen, besonders auf die älteren Generationen in ortsansässigen Seniorenheimen und -anlagen des betreuten Wohnens zuzugehen und diese zu der Veranstaltung einzuladen, um besonders Alleinstehenden eine schöne, besinnliche und gemeinsame Zeit zu schenken. Dies wurde von den Einrichtungen sehr gerne und mit Vorfreude angenommen.

Zum guten Gelingen des Nachmittages trugen Kinder der Kindertagesstätte „Kreativkita“, die einiges aus ihrem Programm vorführten,

sowie Mitglieder des Stollberger Volkschores ebenfalls mit Liedern und Gedichten ihres Repertoires maßgeblich bei. Durch das Programm führte Karsten Halfarth und sorgte mit lustigen Begebenheiten aus der Weihnachtszeit für einige herzhaft Lacher.

Für das weihnachtliche Ambiente mit Kaffee und Kuchen sorgte das Team um Chefin Ina Friedl vom „Café Dürer“. Die liebevoll eingedeckte Tafel sorgte gleich zu Beginn der Veranstaltung für Freude und Begeisterung unter den Gästen. Bei guter Laune verging Zeit verging recht schnell und es wurde ein sehr schöner, entspannter Nachmittag.

Von den Gästen wurde der Wunsch geäußert, eine solche Veranstaltung im nächsten Jahr zu wiederholen.

Mit dem gemeinsamen Singen des „Feierohmd-Liedes“ von Anton Günther fand der Nachmittag einen würdigen und lautstarken Abschluss.



■ Advents-Deko-Fieber im „Hufeland-Treff“

Unser jährliches Angebot zur Gestaltung von Adventsgestecken potenziert sich weiter – dieses Mal mussten wir schon auf drei Tage erhöhen, damit alle Interessierten Platz fanden – und so viele, schöne Variationen sind dabei unter den kleinen und großen Händen entstanden, die nun Wohnungen, den „Hufeland-Treff“ und auch die Bibliothek zieren.



■ Historisches – damals im Dezember in Stollberg ... von Friedemann Bähr

■ Vor 220 Jahren ...

wurden zu Weihnachten 1803 in Thalheim zwei junge Männer eingesperrt, weil sie in Mitteldorf, Dorfchemnitz und Meinersdorf im Geheimen in den Häusern einzelner Bewohner und öffentlich in einem Zechenhaus die Christspiele aufgeführt hatten; diese Spiele arteten seinerzeit immer mehr in Bettelei aus und wurden so zum Dorn im Auge der Obrigkeit.

■ Vor 180 Jahren ...

gründete Bernhard Schmidt das größte Stollberger Fachgeschäft mit Porzellan, Glas, Kristall, Haushalt- und Geschenkartikeln auf der Zwickauer Straße.

■ Vor 150 Jahren ...

vereinbarte der Stadtrat und das Stollberger Stadtverordneten-Collegium gemeinsam mit den Gemeinderäten von Jahnsdorf, Neukirchen und Harthau am 30. Dezember 1873 eine Petition an die Hohe Zweite Kammer der Ständeversammlung des Königreichs Sachsen in Dresden zum Bau der Eisenbahnverbindung zwischen Stollberg und Chemnitz in Verlängerung der Linie Glauchau-Stollberg.



Der Stollberger Verein „Eintracht“ präsentierte sich vor 110 Jahren am 23. und 27. Dezember 1913 im Bürgergarten mit dem oberbayerischen Volksstück „Almenrausch & Edelweiß“ mit Gesang und Tanz in fünf Aufzügen.



■ Vor 90 Jahren ...

war der Beginn des erfolgreichen Wirkens des Handwerksbetriebes der Fleischerei Paul Bammler in Beutha. Ursprünglich begann diese Entwicklung in der damaligen „Stollberger Ochschänke“ am Standort des „Grünen Baums“. Über Neuwiese zog der Bammler-Fleischer schließlich nach Beutha.

■ Vor 80 Jahren ...

Der Stollberger Musiker und Komponist Hans Stiller, der seine Musikerlaufbahn in der Schule des Stollberger Studienrat Max Ritter begann, wurde anlässlich seiner Berufung im Dezember 1943 als erster Geiger in das Philharmonische Staatsorchester Hamburg berufen. Zum musikalischen Nachlass des Stollberger Komponisten gehören u.a. eine Suite für zwei Klaviere, ein Konzert für Cello und Orchester, eine Sonate für drei Violinen, ein Klavierquintett, mehrere Werke für Klavier und Männerchorkompositionen sowie ein Streichquartett, vier virtuose Stücke für Violine und Klavier, 14 Lieder für Bass und Klavier, ein Konzert für Violine und Orchester und ca. 70 Lieder für Sopran oder Tenor mit Klavierbegleitung.

■ Vor 70 Jahren ...

erfolgte am 20. Dezember 1953 (4. Adventsontag) die Weihe der Stollberger Stahlgussglocken für die St. Jakobikirche mit den gleichen Symbolen und Inschriften der früheren Bronzeglocken aus dem Jahre 1917, die am 14.01.1942 für Kriegszwecke demontiert wurden. Die Abnahme der Glocken aus der Glockengießerei Schilling & Lettermann in Apolda erfolgte am 24. Oktober 1953. Das Gewicht der drei Glocken betrug 753 kg, 524 kg und 387 kg. Bereits am 24. Oktober 1953 holten die Stollberger Geistlichen, der Kirchenvorstand und die Kinder der Christenlehre die neugegossenen drei Glocken ab und begrüßten in der Chemnitzer Straße (am heutigen Ärztehaus) den Wagen mit den drei Glocken und zogen gemeinsam zum Kirchturm, wo Superintendent Helm Worte der Besinnung und des Dankes sprach. Die Feier, die von einer großen Gemeinde besucht war, wurde vom Stollberger Kirchenchor und den Posaunenbläsern umrahmt. Da der Glockenstuhl der Belastung der drei neuen Stahlglocken nicht gewachsen war, waren Nachbesserungen erforderlich. Im Dezember 1953 wurden sie Glocken unter Leitung des Stollberger Baumeister Schneider und mit Unterstützung von Bergleuten des Oelsnitzer Steinkohlenreviers und deren Technik, auf den Turm gehievt.



■ Vor 50 Jahren ...

... vom 2. bis 16. Dezember 1973 führten die 20 Stollberger Schnitzer eine große Schnitz- und Bastelausstellung nach alter Tradition im Zeichen des 85-jährigen Jubiläums im Januar 1974 sowie in ehrendem Gedenken langjähriger Stollberger Schnitzfreunde durch.

... vom 3. bis 7. Dezember 1973 fand im Kulturhaus des Bergarbeiterkrankenhauses (BAK) die Wanderausstellung „Alles für die Gesundheit“ statt, veranstaltet vom Komitee für Gesundheitserziehung des Medizinischen Versorgungsbereiches Karl-Marx-Stadt/Stollberg und des Deutschen Hygiene-Museum Dresden.

... der langjährige Duisburger Torwarttrainer Sven Beuckert (Foto) wurde am 12. Dezember 1973 in Stollberg geboren, war in der TSG Stollberg und 1988 bis 2000 als Keeper beim FC Erzgebirge in Aue aktiv, ging dann zu Union Berlin und folgte 2003 dem Ruf des MSV Duisburg. Zu seinen größten sportlichen Erfolgen gehörten u.a. der DFB-Pokal-Finalist 2001 mit dem 1. FC Union Berlin, der Aufstieg in die 2. Bundesliga 2001 mit dem 1. FC Union Berlin, die UEFA-Pokal-Teilnahme 2002 mit dem 1. FC Union Berlin sowie der Bundesliga-Aufstieg 2005 und 2007 mit dem MSV Duisburg.



... am 12. Dezember 1973 fand im Saal des Kulturhauses des Bergarbeiterkrankenhauses eine vorweihnachtliche Erzgebirgsveranstaltung mit der beliebten Erzgebirgsgruppe von Hans Eder aus Hohndorf statt.



... im Stollberger Veteranenklub fand am 13. Dezember 1973 die 29. Tagung der Stadtverordnetenversammlung statt.

... am 16. Dezember 1973 fand in Stollberg das traditionelle Fest des Lichtes und des Friedens statt

... die vorhandenen 442 Haftplätze in der Justizvollzugsanstalt Hoheneck waren im Dezember 1973 mit 918 Häftlingen mehr als belegt. Das Foto zeigt die Gefangen bei der Produktion im Dreischichtsystem, u.a. für die Versandhäuser Quelle und Neckermann (Foto ESDA Strumpfautomat).



■ Vor 40 Jahren ...

Anfang Dezember 1983 veröffentlichte der Rat der Stadt Stollberg das Kulturangebot des Monats Dezember.



Rat der Stadt Stollberg

Kulturangebot

Dezember 1983

- Kulturhaus Bergerbeiterkrankenhause
- Filmtheater „Freundschaft“
- Hotel „Bürgergarten“
- Konsumgenossenschaft Gasthof Goblens
- Jugendklub „Salvadora Allende“
- Jugendklub Oberdorf
- Jugendklub des Bergerbeiterkrankenhause
- Carnevals-Verein Stollberg
- Programm 21. Fest des Lichtes und des Friedens in der Kreisstadt Stollberg

Wenige Wochen vor dem 95-jährigen Jubiläum der Stollberger Schnitzer fand eine Schnitzausstellung im Stollberger Rathausaal vom 27. November bis 11. Dezember 1983 statt. Die Ausstellung zeigte 232 Exponate und 52 Ausstellungsstücke der Schülerarbeitsgemeinschaft und wurde unterstützt mit einer „Räuchermännel-Parade“ mit 260 verschiedenen Figuren, wobei die kleinste eine Höhe von 6,5 cm und die größte 84 cm hatte. Es handelte sich um eine Leihgabe des Lengefelder Reichsbahnoberinspektors Ludwig Lenk. Die Ausstellung zählte 6993 Besucher aus nah und fern mit Besuchern aus Kuba, Berlin, Jena, Halle, Hoyerswerda.

Beim „Rock für den Frieden“ am 2. Dezember 1983 im Stollberger Lichtspieltheater „Freundschaft“ (Foto) mit den Rockformationen „Nova“ aus Auerbach/Vogtland und „Kaktus“ aus Augustusburg nahm das Kollektiv des Stollberger Jugendklubs „Salvador Allende“ geschlossen teil als Bekundung des Willens zur Erhaltung des Friedens.



Der Rat der Stadt Stollberg veröffentlichte im Dezember 1983 gemeinsam mit der Arbeitsgruppe „Stadtchronik“ die von Peter Stemmler gefertigte Ansichtskarte mit weihnachtlichem Motiv sowie das für den Dezember gültige Kulturangebot der Stadt.



... am 4. Dezember 1983 führte die Jagdgesellschaft Stollberg unter Leitung ihres Vorsitzenden Karl May eine der größten Jagden im Kreis Stollberg durch. Das Jagdgebiet war von Hoheneck aus rechtseitig in Richtung Zwönitz. Beteiligt an dieser Treibjagd waren 85 Schützen, 65 Jagdhelfer und 25 vierbeinige Freunde der Jäger. Morgens 07:30 Uhr erschallte das Signal der Jagdhornbläser aus Neuwürschnitz und Aue „Auf zur Jagd!“. 105 Schuss wurden abgefeuert und es gab ein großes Halali für 25 Sauen, fünfmal Rehwild und drei Füchse. Schützenkönig wurde Alfred Rentsch, der an diesem Tag zwei Schwarzkittel erlegte.

... das „21. Fest des Lichtes und des Friedens“, das vom 9. bis 11. Dezember 1983 in Stollberg stattfand, wurde mit einem Kammerkonzert der Stollberger Meisterkonzerte in der Jugendstilaula der EOS „Hans Beimler“ eröffnet.

Die drei Mitwirkenden des "Dresdener Trio", Professor Gerhard Berge (Klavier), National-

21. Fest des Lichtes und des Friedens
vom 9. bis 11. 12. 1983 in Stollberg

Freitag, 9. 12. 1983
19 Uhr EOS „Hans Beimler“, Aula
Eröffnung des 21. Festes des Lichtes und des Friedens mit einem weihnachtlichen Konzert mit hervorragenden Künstlern

Sonntag, 10. 12. 1983
19 Uhr
GROSSE BERGPARADE
der Bergbrüderschaften Schneeberg, Ehrenfriedersdorf, Thum, Frohnau, Rittersgrün und Schwarzenberg und zweier Bergkapellen in historischen Trachten
Strecke: 180-Kreiselstraße – Erich-Weinert-Straße – Gölzstraße – Schindlerstraße – Karl-Marx-Straße – Pöppel – Stern-Thälmann-Straße – Körte Straße – Markt
13.30 Uhr Abreise der Bergparade vor dem Rathaus und abschließende Konzerte der Bergbrüderschaft Schneeberg und Thum
Eröffnung des Weihnachtsmarktes
16 Uhr EOS „Hans Beimler“, Aula
„Aufbruch zum Weihnachtsfest...“
Chorleiterin des PZO-Chores der EOS „Hans Beimler“

19 Uhr Heimkinderpartei
„Heil in wieder Hüttenstube“
Stollberger Hüttenstube mit dem Jugendgruppenleiter Joachim Süß, Grottdorf, einer Hüttengruppe und dem Sockel-Sonett
Eintritt 3,50 St.

Sonntag, 11. 12. 1983
8.30 bis 11.30 Uhr Erich-Weinert-Oberschule
Traditionelles Großkonzert der Pionierchoristen
19 Uhr
Puppentheater im Filmtheater Freundschaft
ab 19 Uhr
Festbesuchung des Weihnachtsmarktes
14 Uhr
Der Weihnachtsmann besucht die Weihnachtskette
16 Uhr Filmtheater Freundschaft
Ein Adventsabend mit der Heimatsgruppe Gornsdorf
Am Sonntagabend findet von 14 bis 17 Uhr in der Alfred-Kempe-Oberschule ein Friedensfest der Pionier der Stadt Stollberg statt, anlässlich des 35. Jahrestages der Pionierorganisation „Kurt Thälmann“
An beiden Tagen unterhalten Sie Bläsergruppen auf dem Weihnachtsmarkt, und jeweils 18 Uhr findet ein Turmbau statt.
An beiden Nachmittagen finden für die Kinder die beliebten Kunstfahrten statt: Abfahrtsrennen, Gebirge Klettersteig.
Im Rathausaal lädt eine Schmuckausstellung, verbunden mit einer Bilderrundschau, zum Besuch ein.
Für das letzte Weib sorgen der städtische, grossenmusikalische und private Handel auf dem Weihnachtsmarkt (Trombeta, Weihnachtsbrotverkauf u. a.)

RAT DER STADT STOLLBERG

preisträger Wolfgang Bülow (Violine) und Ernst-Ludwig Hammer (Violoncello) interpretierten gemeinsam mit der Sopranistin Heidemarie Bülow ein klassisches Weihnachtskonzert.

Programm des Weihnachtskonzertes

1. W. A. Mozart Klaviertrio C-Dur KV 348
Allegro – Andante cantabile – Allegro
2. R. Schumann 5 Lieder
– Die Lotusblume
– Lied der Suleika
– Mondnacht
– Ich kann's nicht fassen, nicht glauben
– Volksliedchen
3. R. Schumann Fantasiestücke op. 88 für Klaviertrio
4. G. Fr. Händel Weihnacht
F. H. Himmel Heilige Nacht
Volksweise Süßer die Glocken nie klingen
Max Reger Mariä Wiegenlied
Hugo Wolf Ach, des Knaben Augen
5. L. v. Beethoven Trio D-Dur op. 70 Nr. 1 (Geistertrio)
Allegro – Largo assai ed espressivo – Presto

Ein besonderer Höhepunkt war die 2. Stollberger Bergparade am 10. Dezember. 210 historische Trachtenräger der Bergbrüderschaften Schneeberg, Thum, Ehrenfriedersdorf, Frohnau, Rittersgrün und Schwarzenberg gestalteten diese Bergparade von der Erich-Weinert-Straße durch die „AWG-Siedlung“ und der Schlachthofstraße zum Postplatz und über die Thälmannstraße bis zum Weihnachtsmarkt. Das Erzgebirgsensemble Joachim Süß, eine Bläsergruppe und das Scala-Sextett gestalteten am Abend einen lustigen „Hutzenohnd“ im „Bürgergarten“, während die Heimatgruppe Gornsdorf einen Adventsnachmittag im Filmtheater „Freundschaft“ gestaltete.

In der „Alfred-Kempe-Oberschule“ fand am 10. Dezember ein Friedensfest der Pionierorganisation statt, wobei es Aktivitäten in beinahe jedem Zimmer der Schule gab.



Anlässlich des Tages des Gesundheitswesens am 11. Dezember 1983 wurden MR Dr.med. Johannes Leicht, Ärztlicher Direktor im Kreiskrankenhaus mit dem Titel Obermedizinalrat und Karin Dittmann, Küchenleiterin im Kreiskrankenhaus mit der „Hufeland-Medaille“ (Bronze) geehrt. Zu den Ausgezeichneten des Gesundheitswesens „Wismut“ gehörten MR Dr. med. Joachim Höbner, Facharzt für Chirurgie in der Bergarbeiterpoliklinik mit der „Hufeland-Medaille“ (Silber); Dr.med. Joachim Mauersberger, Chefarzt der Bergarbeiterpoliklinik mit dem Titel Medizinalrat und Dr. rer. nat. Lothar Rothe, Gebietsapotheker und leitender Apotheker des Medizinischen Versorgungsbereiches Karl-Marx-Stadt/Stollberg mit dem Titel Pharmazierat.

Im Mittelpunkt der Dezember-Zusammenkunft der Fachgruppe Numismatik im Kulturbund sprach Bundesfreundin A. Brunner aus Jahnsdorf zum Ausklang des „Karl-Marx-Jahres“ über „Karl Marx auf Münzen und Medaillen“. Der Vorsitzende Bundesfreund Hähnel würdigte in seinem Jahresrückblick insbesondere die Einsätze der Handspindelpresse (Foto) innerhalb und außerhalb des Bezirkes Karl-Marx-Stadt.



Der Rat der Stadt erhielt am 24. Dezember 1983 ein vom Kapitän Vanhöfen unterzeichnetes Telegramm für ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 1984 über Rügenradio von der Besatzung des MS "Stollberg" aus Ghana.

Der 18-jährige Radsportler Mario Wachs von der TSG Stollberg (Foto) startete Ende Dezember in Rostock bei



einem Querfeldeinrennen innerhalb der „DDR-Besten-Ermittlung“ und belegte einen hervorragenden 6. Platz. Nachdem er 1983 das erste Jahr in der Männerklasse absolvierte und fuhr 1983 insgesamt 15 Siege ein. Zu seiner Trainingsbilanz gehör-

ten jede Woche etwa 300 gestrampelte Kilometer. Ende Dezember wurden auch die Sportfreunde Leo Reddig und Jürgen Lindner von der TSG Stollberg für ihr langjähriges Wirken mit der Ehrennadel des Deutschen Kegelverbandes in Gold bzw. Silber ausgezeichnet. Günter Nitsche von der Sektion Radsport und Sieghard Strobel (Sektion Kegeln) erfuhren eine Ehrung mit der Auszeichnung als „Vorbildlicher Übungsleiter des DTSB der DDR“.



Zur Bilanz des BGL-Vorsitzenden Rainer Zumer auf der Vertrauensleutenvollversammlung des Stammbetriebes Stollberg des VE Kombines Rundfunk- und Haushaltstechnik im Dezember 1983 gehörten bis 30. November 1983 über 82.000 produzierte Rundfunkgeräte für die Bevölkerung und den Export sowie ein neues Radio im mittleren Preissegment.

Am 31. Dezember 1983 umfasste die Kreisstadt Stollberg mit 12.081 Einwohnern und einer Bevölkerungsdichte von rund 400 Einwohnern pro Quadratkilometer einschließlich der Ortsteile Gablenz, Oberdorf und Mitteldorf eine Gesamtfläche von 3.067 Hektar.

Im Dezember 1983 gab es in der JVA Hoheneck 644 Häftlinge.



■ Vor 30 Jahren ...

Mit dem Austritt der Ex-Generalsekretärin der DSU, Ute Müller und Ex-Vorstandsmitglied Mathias Wirth begann der Zerfall der DSU als politische Kraft in der Stollberger Region, da beide den Radikalkurs und Rechtschwenk dieser Partei nicht mehr mittragen wollten.

Am 2. Dezember 1993 erfolgte in Stollberg die Gründung der Freie-Wähler-Union (FWU) als Gemeinschaft.

Ebenfalls am 2. Dezember 1993 wehte die Richtkrone auf dem neuerrichteten Verwaltungs- und Sozialgebäude im Eingangsbereich der Niederdorfer Mülldeponie.



Vom 11. bis 19. Dezember 1993 stellten sich die Hobbyeisenbahner aus der Kreisstadt mit ihrer Gemeinschaftsanlage, die zu den größten, transportablen Modelleisenbahnen zählt, erneut der Öffentlichkeit mit einer Ausstellung. Der Vorsitzende des Stollberger Modelleisenbahnvereins, Gernot Rehnert, eröffnete mit „Fahrt frei – auf allen Gleisen“ diese traditionelle Modelleisenbahnausstellung im Rathaussaal. Wie Gernot Rehnert betonte, waren die letzten Tage fast immer bis Mitternacht für den Aufbau dieser Anlage erforderlich, weil zur dieser Zeit kein ständiger Ausstellungsraum zur Verfügung stand. Bürgermeister Mathias Wirth unterbreitete aber dem Verein einen Vorschlag zur künftigen Nutzung einer städtischen Einrichtung. Neben der Anlage waren in Vitrinen u.a. Fahrpläne aus den Jahren 1937/38, Originalfahrkarten des Stollberger Bahnhofes, Arbeiterwochenkarten sowie verschiedene Fotos aus unterschiedlichen Zeitepochen und ein Original-Frachtbrief der Königlich-Sächsischen Staatseisenbahn von 1877 zu sehen.

Im gesamten Monat Dezember 1993 erfolgte im Stollberger Rathaussaal die von Bodo Siegfried Hauser (Foto) geschaffene Version des Fürstenzuges. Die Personalausstellung wurde vom Bürgermeister Matthias Wirth in Anwesenheit zahlreicher prominenter Besucher eröffnet. Gezeigt wurden die originalen Druckstöcke aus Holz sowie der Ausdruck, der dem Dresdener Wandbild nachempfunden war.



Am 7. Dezember 1993 wurde durch den Stollberger Bürgermeister Mathias Wirth und dem Geschäftsführer der ESG Erdgas-Südsachsen GmbH, Hermann, der Gaskonzessionsvertrag für die Kreisstadt Stollberg unterzeichnet.

Am 7. Dezember 1993 erfolgte die Gründung des Kreisverbandes von Bündnis 90/Die Grünen in der Stollberger Stadtklasse.

Am 11. Dezember 1993 fand in der Stollberger St. Jakobikirche ein gemeinsames Adventschorsingen der Euroregion Erzgebirge statt. Mitwirkende waren der Chor des „Theodor-Heuss-Gymnasiums“ Nördlingen, die Gymnasialchöre Stollberg, Thalheim, Oelsnitz, der Jugendchor des Gymnasiums Zschopau, der Gemischte Chor Neuwürschnitz, der Gemischte Chor der Landeskirchlichen Vereinigung Jahnsdorf, der Mädchenchor der Pädagogischen Schule Most (Böhmen) und der Kreisjugendchor „Celebrate“ aus Marienberg mit insgesamt 365 Choristen. Das Konzert des Weihnachtsliedersingens unter der Gesamtleitung von Kathrina Kucera wurde mit einer Videoleinwand nach außen übertragen, weil die Kirche überfüllt war.

Am 17. Dezember 1993 beschloss der Sächsische Landtag das „Sächsische Kulturraumgesetz“. Im Rahmen dieses Gesetzes erfolgte die Bildung des Kulturraumes Erzgebirge mit den Landkreisen Stollberg, Annaberg, Aue-Schwarzenberg und Marienberg. Weitere gebildete Kulturräume waren der Kulturraum Vogtland, Kulturraum Zwickau, Kulturstadt Chemnitz und Kulturraum Mittelsachsen im Bereich des Chemnitzer Regierungspräsidiums.

Am 20. Dezember 1993 erfolgte die Wiedereröffnung der Stollberger Gaststätte & Pension „Zur guten Quelle“.

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten der Justizvollzugsanstalt Hoheneck wurde am 20. Dezember 1993 der Glockenturm (Foto) wieder neu aufgesetzt. Die Stahlkonstruktion des neuen Turmes hat ein Gesamtgewicht von 12 Tonnen. Die Turmhöhe beträgt ab Innenhof 42 Meter. Die Turmkugel mit einem Durchmesser von



30 cm wurde neu verkupfert und enthält einen Kurzabriss der Chronik von Hoheneck und die Liste der am Bau Beteiligten vom Staatshochbauamt. Die Uhr wurde von der Leipziger Firma Zachariä Turmuhren gefertigt (sie war bereits 1987 beantragt worden). Sie besteht aus einer Funkhauptuhr Typ FHU 200, vier Metallzifferblättern mit römischen Ziffern im Durchmesser von jeweils 1 Meter, vier Paar vergoldeten Formzeiger, vier Zeigerwerke, einem Winkelwerk nach vier Seiten, einem Motorzeigerwerk mit Zentralantrieb und einem Impulsverstärker 24/220 V. Neu aufgesetzt wurde auch die Wetterfahne, die die Jahreszahlen 188 und 1993 enthält.

Große Freude gab es wenige Stunden vor Heiligabend im Lugauer Kinderheim, als Vereinsvorsitzender Gernot Rehnert und dessen Stellvertreter Peter Franke vom Stollberger Modelleisenbahnclub (Foto) ein komplettes „Roco-H0-Startset“ überreichte.



Die Stollberger Hobbyeisenbahner hatten zu ihrer großen Modellbahnausstellung in diesem Monat im Stollberger Rathausaal über 5.000 Besucher.

Ein Hauch Nostalgie war am 30. Dezember 1993 auf dem Stollberger Bahnhof eingefahren: ein wie neu funkelnendes Dampfross hatte von St. Egidien kommend, mächtig Dampf abgelassen und dadurch viele Neugierige angelockt. Diese Reko-Dampflokomotive aus dem Jahre 1918 aus dem Bahnwerk Glauchau ist die einzige von 56 in den 60-er Jahren aus Teilen der ehemaligen Sächsisch-Preußischjen Länderbahnen zusammengebastelten Dampfrosser, die erhalten geblieben war. Begleitet wurde diese Dampflok von zwei Personenwagen mit mitgereisten Fans.

Die Einwohnerzahl der Stadt Stollberg betrug per 31.12.1993 insgesamt 13.692 Einwohner, davon 11.383 in Stollberg, 923 im Ortsteil Mitteldorf, 683 im Ortsteil Hoheneck, 653 in Gablenz und 351 in Oberdorf, 907 in Beutha sowie 1.246 Einwohner in Niederdorf. 1993 gaben sich im Stollberger Rathaus 44 Hochzeitspaare das „JA-Wort“.

Die vom Stollberger Aufbau- und Bildungverein Ende 1993 ins Leben gerufene Kleiderkammer ging mit Wirkung vom 1. Dezember 1994 vom bisherigen Träger an den Verein „Miteinander“ in Stollberg.

■ Vor 20 Jahren . . .

Am 1. Dezember 2003 begann die Chemnitzer Baufirma Bihler und Oberneder GmbH im Stollberger Neubaugebiet „Albrecht Dürer“ mit dem Abriss von über 300 Wohnungen. So wurden u.a. an den Häusern 41–52 die obersten zwei Etagen zurückgebaut.



170 Trachtenträger von Bergbrüdern und Knappschaften sowie 95 Musikanten der Bergkapelle „Annaberg“ und des Bergmusikkorps „Glück auf“



Oelsnitz eröffneten den 40. Stollberger Weihnachtsmarkt mit der 21. Stollberger Bergpa-

rade. Zur Eröffnung der 7. Stollberger Stollenparade wurde ein 2,21 Meter langer Weihnachtsstollen des dreifachen Stollenkönigs, Bäckermeister Gerd Müller aus Seifersdorf, zur Verkostung angeschnitten. Er übergab dem scheidenden Amtsverweser Heinrich Wetter (Foto), der vom 16. September 2002 bis 19. Dezember 2003 in Stollberg wirkte, einen Stollen zur Mitnahme nach Münster.

Er bezeichnete Gerd Müller als „Stollenkaiser“. Übrigens gab es erstmals einen von der Keramikerin und Malerin Christina Reuther gefertigten Pokal für den am 2. Adventssonntag gewählten, dreifachen „Stollenkönig“ Gerd Müller.

Der traditionelle Stollberger Weihnachtsmarkt war vom 6. bis 14. Dezember täglich geöffnet. Ein absoluter Höhepunkt war die am 6. Dezember stattgefundene Bergparade durch die Altstadt mit den Bergbrüder- und -knappschaften sowie Bergkapellen, die vor dem Rathaus mit einem Abschlusskonzert diese Zeremonie beendeten. Die Marschstraße begann am Schützenplatz und führte über die Breitscheid- und Brückenstraße zum Roßmarkt, weiter zum Postplatz. Auf dem Postplatz wurde gewendet und über die Kurze Straße ging es dann zum Hauptmarkt.



Die Hutzenstube des Stollberger Erzgebirgszweigvereins lud am 2. Adventswochenende zu einem Besuch in den Ratssaal ein. Während der gesamten Zeit des Weihnachtsmarktes



präsentierte sich der „Stollberger Modellbahnclub“ in den Ausstellungsräumen Goethestraße 2 mit der neu gestalteten und größten Modellbahnanlage des Landkreises Stollberg. Mit einem täglichen Nachmittagsprogramm wurden von Montag bis Freitag die Besucher des Weihnachtsmarktes musikalisch unterhalten. Jeweils 16:00 Uhr wurde ein Türchen des Riesen-Adventskalenders in Verbindung mit einem Kinderprogramm geöffnet.

Der Posaunenchor wechselte sich an den Wochentagen mit den Turmbläsern bis zum Donnerstag ab und am Freitag (12. Dezember) erklangen Chorstimmen mit weihnachtlichen Weisen. Ein Höhepunkt war für die jüngsten Besucher die Weihnachtsparade am 3. Advent um 15:00 Uhr, umrahmt von einem Kinderprogramm und musikalischen Interpretationen von mehreren Bläsergruppen.

Ein Nikolausgeschenk erhielt die Dresdener Frauenkirche aus Stollberg: eine gemeinsame Arbeit der Stollberger Steinmetzfirma Friedhold Scheunert und der Steinmetzfirma Thomas Wagler aus Mildenau mit sieben Sandsteinteilen für das Gurtgesims der Kirche. Dieses Teilstück in der Schicht 84 wurde nach Fertigstellung in 75 Metern Höhe in den Laternenturm über der Hauptkuppel eingebaut. Der Laternenturm trägt das Kreuz. Die gelben Quader aus Sandstein wurden von der Bauleitung der Frauenkirche nach Stollberg geliefert und dort mit Schlag- und Spitzeisen sowie Knüpfel bearbeitet. Dabei war echte Handarbeit gefragt, denn die Oberfläche muss Steinmetzhiebe aufweisen, eine maschinelle Bearbeitung ist dabei nicht erlaubt, so war es in der Stollberger Steinmetzwerkstatt damals zu erfahren. Diese Arbeit erforderte echtes Fingerspitzengefühl, die Simsteile durften nicht mehr als einen Millimeter von den Schablonen, die im Maßstab 1:1 vorgegeben waren, abweichen. Jedes dieser sieben Teile aus Postaer Sandstein wiegt etwa drei Zentner. Der Stollberger Steinmetz Friedhold Scheunert betonte, dass die Betriebe der Sächsischen Landesinnung der Steinmetze und Steinbildhauer bereits seit mehreren Jahren die freiwilligen Arbeiten für die Frauenkirche organisieren. Aus diesem Grunde fertigten die beiden erzgebirgischen Steinmetzfirma aus Stollberg und Mildenau immer wieder kostenlos Teile für das Dresdener Monument der Frauenkirche, dabei haben schon zahlreiche Lehrlinge der genannten Firmen ihr Gesellenstück für die Frauenkirche gemacht.

Im damaligen Vereinshaus Goethestraße 8 präsentierten die Stollberger Modellbahnfreunde vom 6. bis 14. Dezember 2003 erstmals nach zweijähriger Umbau- und Erweiterungsphase die auf einem Drittel der 35 Quadratmeter größten H0-Modellbahnanlage des Kreises Stollberg im Maßstab 1:87. Sie wurde aus 35 Einzelteilen neugestaltet. Insgesamt wurden 196 Meter Gleisanlage neu verlegt, 57 Weichen eingebaut und 20



Signale angeschlossen. Auf der Anlage verkehrten mehr als 20 Züge, davon wurden fünf Züge mit dem automatischen Blocksyst. verbunden. Zur Selbstreinigung der Schienen verkehrte ein gelber Schienenreinigungszug. Für die Bahnhofsausfahrt wurden original „DDR-Lichtsignale“ aus Ungarn importiert.

Im Dezember 2003 bereiteten der Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses Dr. Eibe Hinrichs, die Pflegedienstleiterin Elke Köhler, der Chirurg Dr. Erik Allemeyer gemeinsam mit dem Krankenhausseelsorger Pfarrer Gräßer, der amtierenden Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes Stollberg, Rita Meisel und Frau Möhler von der Sächsischen AG Evangelischer Krankenhaushilfe die Einführung des ehrenamtlichen Dienstes der „Grünen Damen“ im Kreiskrankenhaus vor.

Am 7. Dezember 2003 feierte die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Stollberg zwei Jubiläen mit einem Festgottesdienst mit Superintendent Johannes Schädlich, mit Kirchturmführungen sowie mit einer Ausstellung, und zwar den 125-jährigen Geburtstag des Kirchturmes, der 1878 die Jakobikirche erweiterte und das 50-jährige Jubiläum der Stahlglockenweihe im Dezember 1953.

Vom 9. bis 13. Dezember 2003 spielte im Einkaufszentrum „Marler Stern“ (in Nordrhein-Westfalen) das Erzgebirge eine besondere Rolle. Die Erzgebirgische Bergweihnacht unter dem Motto "Alles kommt vom Berge her" wurde offiziell von Susanne Schmidt, Leiterin des Stollberger Kultur- und Tourismusbetriebes eröffnet.

Am 11. Dezember 2003 fand die traditionelle „Licht I-Fahrt“ des Stollberger Erzgebirgszweigvereins durch das Erzgebirge statt.

Am 15. Dezember 2003 gab es im katholischen Gemeindezentrum Stollberg an der Marienkirche eine überkonfessionelle Gesprächsrunde zum Thema „Christ in der Gesellschaft“ mit dem früheren Sozialminister und Vizeministerpräsident des Freistaates Sachsen Dr. Hans Geisler, zu der der Evangelische Arbeitskreis der CDU eingeladen hatte.

Zur offiziellen Verabschiedung des Amtverwesers Heinrich Wetter am 15. Dezember 2003 im Rahmen der Stadtratssitzung hielt Dieter Weise, stellvertretender Bürgermeister, die Abschiedsrede und dankte Herrn Wetter für seine großartige Zeit in Stollberg. In Versform trug Pfarrer Andreas Dohrn folgende Zeilen vor: "Schaut euch um im ganzen Land, ein besserer Amtsverweser ist nicht bekannt. Seine Stärke, siehe da, Jurisprudenz, kurz genannt Jura. Verwaltungswege zu durchschauen, manchem Bürger gar ein Grauen. Hier lebt er, dass ist seine Welt, er ist ein Jura-Actions-Held. Was Andere für langsam halten, dort gibt er Gas

beim Verwalten. Systematisch bis zum Ziel trieb er Projekte und zwar viel. Dieter Bohlens Ruhm vergeht, Heinrich Wetters Weisheit, die besteht..."

Am 12. Dezember 2003 erfolgte die offizielle Einweihung des kombinierten Fuß-Rad-Weges entlang der B 180 zwischen Stollberg und Niederwürschnitz.

Am 14. Dezember 2003 wurde in Stollberg zum zweiten Mal ein „Schwibbogenkönig“ gekürt. Sieger wurde Fritz Beier aus dem Hartensteiner Ortsteil Thierfeld mit seinem grazil geschnitzten Schwibbogen mit Futterkrippe, Rehen und Bäumen sowie einer Pferdekutsche mit Weihnachtsmann. Von den abgegebenen 6.957 Stimmen erhielt der Schwibbogen des neu gekürten „Schwibbogenkönigs“ 2003 erstaunliche 1.250. Auf Platz 2 kam mit 757 Stimmen Wolfgang Lill aus Lugau für seine Laubsägearbeit mit einer kleinen Pyramide, die Maria und Joseph mit dem Christuskind und den Heiligen drei Königen zeigte. Platz 3 ging an den ersten Stollberger „Schwibbogenkönig“ (2002), Peter Beyer aus Jöhstadt mit 700 Stimmen für seine geschnitzte Waldlandschaft mit darunter befindlichem Bergwerk und den farbigen Bergleuten. Unter den Besuchern, die zur Stimmabgabe ihren Favoriten wählten, gehörten auch Touristen aus Australien, China, Kanada und Öster-



reich. Jüngster Teilnehmer war der 10-jährige Maximilian Grögor aus Lugau, der mit 142 abgegebenen Stimmen den 13. Platz erreichte.

Am 14. Dezember 2003 drangen morgens gegen 05:00 Uhr zwei Einbrecher (18 und 26 Jahre) in die Evangelisch-freikirchliche Gemeinde in Stollberg am Stadtpark ein und versuchten, zwei fest montierte Lautsprecherboxen zu entwenden. Der Sachschaden belief sich auf rund 1.000 Euro. Die Täter wurden festgenommen und nach der Vernehmung auf Weisung der Staatsanwaltschaft wieder auf freien Fuß gesetzt.

Am 15. Dezember 2003, 13:30 Uhr erfolgte der erste Spatenstich für die Ortsumgehung von Stollberg durch den sächsischen Wirtschaftsminister Dr. Martin Gillo, die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium, Iris Gleicke und den Abteilungsleiter Verkehr im Sächsischen Wirtschaftsministerium. Vom Bund wurden für die Ortsumgehung, die für den Landkreis Stollberg sowie das mittlere und westliche Erzgebirge herausragende infrastrukturelle Bedeutung bekommt, 17 Millionen Euro zur Finanzierung freigegeben. Die rund 2,6 km lange Ortsumgehung sollte die Verkehrsverhältnisse in der völlig überlasteten Ortsdurchfahrt Stollberg entscheidend verbessern. Der Neubauteil begann an der B 180 im Bereich „Goldene Höhe“, umfährt das Stadtgebiet in südlicher Richtung und endet an der bereits ausgebauten B 169, kurz vor der A72 Anschlussstelle Stollberg-West. Zu dem Bauwerk gehören drei Brücken, davon zwei mit Längen über 200 Meter. Bis Herbst 2005 wurden für den Bau 17 Millionen Euro investiert.

Am 15. Dezember 2003 beschloss der Stollberger Stadtrat den Bebauungsplan Nr. 18 als Satzung, das Sonder- und Gewerbegebiet „Stollberger Tor“ betreffend.

Vom 16. September 2002 bis 19. Dezember 2003 war der aus Münster stammende Heinrich Wetter als Amtsverweser im Stollberger Rathaus tätig. In Anerkennung seines Schaffens wurde er Ehrenbürger der Stadt Stollberg.

Am 17. Dezember 2003 wurde am Stollberger Postplatz, Antonstraße 4 das „Fischhaus“ eröffnet.

Am 20. Dezember 2003 gab der Dresdner Kammerchor (einer der besten deutschen Chöre) unter Leitung von Hans-Christoph Rademann ein Weihnachtskonzert mit Chormusik a cappella von Heinrich Schütz, Johannes Brahms, Anton Bruckner, Max Reger, Francis Poulenc und Arvo Pärt in der Stollberger St. Jakobikirche.

In der Stollberger Region gab es am Heiligabend 2003 eine 15 cm dicke Schneeschicht und damit weiße Weihnacht.

Im Jahre 2003 wurden im Stollberger Kreis-krankenhaus 339 Kinder (178 Mädchen und

161 Jungen) geboren, davon drei Zwillingsgeburten. Die Mädchen-Namenshitliste führte wie im Vorjahr Sarah an, gefolgt von Lara, Jasmin und Julia. Favorit bei den Jungen war Erik, gefolgt von Lukas, Moritz und Niclas.

2003 war das Jahr der Stollberger Glücksspieler. Es gab zwar keine Millionäre, aber immerhin konnten sich 227 Spieler aus dem Landkreis Stollberg über einen Großgewinn freuen. Im Jahr 2003 wurde in der Beuthaer Arztpraxis der letzte Patient allgemeinmedizinisch betreut. Es gab zu wenige Patienten im Ort und für Auswärtige keine Busverbindung.

Am Silvesternachmittag 2003 gaben in der St. Jakobikirche Stollberg 55 Jugendliche aus Sachsen, Thüringen, Litauen und Lettland ein einstündiges Chorkonzert zum Abschluss der Weihnachtssängerwoche der Stollberger katholischen Kirche. Das Repertoire umfasste traditionelle und moderne Lieder in verschiedenen Sprachen.

■ Vor 10 Jahren

Die 130-jährige Lutherbuche, ein regionales Wahrzeichen nahe der Autobahnabfahrt Stollberg-West, stürzte am 6. Dezember 2013 durch Orkan „Xaver“ um – bedingt durch Pilzbefall im Wurzelbereich und durch ihr biologischen Alter.

Der Modellbahnclub setzte im Dezember 2013 mit der Jahresausstellung neue Maßstäbe, denn im Sommer wurde viel gewerkelt und so war eigentlich auf der gesamten Anlage auf 42 m² alles in Bewegung. Die Tüftler im von Thomas Franke (Foto) geführten Verein ließen sich viel Neues einfallen. Weit über 1.000 Besucher nutzten im Dezember die Gelegenheit, diese wunderschöne Anlage zu besichtigen, wobei es vor allem am letzten Dezemberwochenende absoluten Hochbetrieb gab.



In der Niederdorfer Christuskirche fand am 22. Dezember (4. Advent) 2013 ein Krippenspiel der Kinder und am Heiligabend ein Krippenspiel im Freien sowie zu Silvester ein Jahresabschlussgottesdienst statt.

Der in Stollberg seit 2009 tätige Pfarrer in der katholischen Gemeinde „St. Marien“ Andreas Kutschke verließ am Jahresende die Erzgebirgsstadt und trat am 6. Januar 2014 sein Amt als Generalvikar des Bistums Meißen-Dresden an. Etwas wehmütig nahmen dies die Stollberger Katholiken zur Kenntnis. Für die Ernennung des 40-jährigen Geistlichen zum Generalvikar war für den Bischof die hohe Kommunikationsfähigkeit und seine große Gläubigkeit besonders entscheidend. Kutschke war damit vor 10 Jahren der jüngste Generalvikar Deutschlands.

Anzeige(n)

*Wir wünschen
unseren Leserinnen
und Lesern
ein besinnliches
Weihnachtsfest
und einen guten
Start ins neue Jahr!*



Ihre
RIEDEL GmbH & Co. KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau

Telefon 037208/876-0
E-Mail: info@riedel-verlag.de
www.riedel-verlag.de



Evangelisch-Lutherische St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg

Pfarrstraße 3 | 09366 Stollberg
Telefon: 037296/7070 | Fax: 037296/70719
www.kirche-stollberg.de | kg.stollberg@evlks.de



Veranstaltungsorte:

- (1) St.-Jakobi-Kirche
(2) Lutherhaus, Lutherstraße 13
(3) Diakonat, Pfarrstraße 4

Oberdorf: Am Bach 3, Gemeinschaftsraum
Gablenz: Am Sportplatz, Gemeinschaftshaus

Veranstaltungen und Gottesdienste

Samstag	23.12.	18.15 Uhr	Posaunenchor spielt Weihnachtsgesänge vom Kirchturm
Sonntag	24.12.	15.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (1)
		17.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel und Predigt (1)
Montag	25.12.	5.00 Uhr	Christmette (1) danach der Posaunenchor vom Kirchturm
Dienstag	26.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Christfest mit Abendmahl (1)
Freitag	29.12.	19.00 Uhr	Musik und besinnliche Texte zur Weihnachtszeit (1)
Sonntag	31.12.	17.00 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl (2)
Montag	01.01.	17.00 Uhr	Neujahrs-Gottesdienst mit Abendmahl (1)
Samstag	06.01.	17.00 Uhr	Musikalische Andacht zu Epiphania mit Duo La Vigna (1)
Sonntag	07.01.	17.00 Uhr	Wiederholung Krippenspiel (1)
Mittwoch	10.01.	15.30 Uhr	Dankeschön-Feier für Ehrenamtler (2)
Samstag	13.01.	10 – 13 Uhr	Christenlehre-Action-Tag im Pfarrhaus Oelsnitz
Sonntag	14.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
Montag	15.01.	19.30 Uhr	Allianz-Gebetsabend im Katholischen Gemeindezentrum
Dienstag	16.01.	19.30 Uhr	Allianz-Gebetsabend in der Christuskirche Niederdorf
Mittwoch	17.01.	15.00 Uhr	Seniorenkreis (2)
		19.30 Uhr	Allianz-Gebetsabend in der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Donnerstag	18.01.	19.30 Uhr	Allianz-Gebetsabend in der Kapelle am Park
Freitag	19.01.	19.30 Uhr	Allianz-Gebetsabend im Lutherhaus
Samstag	20.01.	19.30 Uhr	Allianz-Jugendabend in der Kapelle am Park
Sonntag	21.01.	14.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Allianz-Gebetswoche mit Kinderkirche und Kirchenkaffee (1)
Sonntag	28.01.	9.30 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit dem Saitenspielchor Gablenz (1)

Bitte verfolgen Sie Änderungen und aktuelle Informationen auf unserer Webseite und an den Aushängen.

Christenlehre Stollberg (im Lutherhaus)

Klasse 1 und 2: montags, 15.30 Uhr
Klassen 3 bis 6: dienstags, 15.30 Uhr

Christenlehre Gablenz (im Haus der LKG)

Klasse 1 bis 4: mittwochs, 15.45 Uhr
Junge Gemeinde (im Lutherhaus)
dienstags, 18.00 Uhr

Konfirmanden-Treff (im Lutherhaus) ab Januar wieder wöchentlich

Klasse 7: dienstags, 16.15 Uhr
Klasse 8: dienstags, 17.20 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise (im Lutherhaus)

Posaunenchor: dienstags, 19.00 Uhr
mittwochs, 19.30 Uhr in Gablenz
Kantorei: Montag, 22.01., 19.30 Uhr
Flötenchor: mittwochs, 17.30 Uhr

Bläsermusiken im Advent

Es wird eingeladen zum Turmblasen der Posaunenchöre aus Gablenz und Stollberg Samstagabend vor dem 4. Advent (Heiligabend), von 18.10 Uhr (nach dem Läuten) bis 18.30 Uhr mit adventlichen Liedern und Weisen vom Kirchturm der Jakobikirche.

Musik und besinnliche Texte zur Weihnachtszeit

Am 29. Dezember, 19.00 Uhr ertönen in der St.-Jakobi-Kirche Lieder und Musikstücke zur Weihnachtszeit. Musiktexte und Gedanken laden ein über das Wunder der Weihnacht nachzusinnen und zu meditieren.

Musik von Andreas Obieglo, Jon Schmidt, Philipp Keveren, Ennio Morricone, u.a.

Christvespern

Wir laden an Heiligabend, Sonntag, 24. Dezember 2023, 15.30 Uhr zur Christvesper mit Krippenspiel und 17.00 Uhr zur Christvesper mit Krippenspiel und Predigt ein. Der Spielerkreis und Engelchor gestalten die beiden Vespere und freuen sich auf dieses Ereignis und hoffen: „Es werde Licht!“

Ihr Kirchgeld 2023 – Herzlichen Dank!

Mit dem Kirchgeld wird vieles ermöglicht, was sonst nicht realisiert werden könnte. Landeskirchliche Haushaltsmittel decken häufig nur die laufenden Kosten unserer Gemeinde. Mit Ihrer Bereitschaft, sich an anfallenden Kosten der Gemeindegeldarbeit auch über die Kirchensteuer hinaus zu beteiligen, haben Sie geholfen, dass Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in unserer Kirchengemeinde der Glaube in vielgestaltiger Weise nahegebracht werden konnte. Die große Bereitschaft vieler Gemeindeglieder zur Beteiligung am Kirchgeld ist nicht nur hilfreich und erfreulich, sondern auch ermutigend für alle Aufgaben, die im kommenden Jahr 2024 zu bewältigen sind, um ein lebendiges Gemeindeleben auch weiterhin zu ermöglichen.

Allianzgebetswoche 2024 vom 14. – 24. Januar 2024 Thema: Gott lädt ein - Vision for Mission

Wir treffen uns zu den Gebetsabenden in den verschiedenen Gemeinden der Stollberger Ökumene jeweils 19.30 Uhr an folgenden Tagen:

Montag, 15.01.: Katholisches Gemeindezentrum
Dienstag, 16.01.: EMK, Christuskirche Niederdorf
Mittwoch, 17.01.: LKG, Hohenecker Str. 6
Donnerstag, 18.01.: EFG, Kapelle am Park
Freitag, 19.01.: Lutherhaus, Lutherstraße 13
Samstag, 20.01.: Jugendabend in der Kapelle am Park
Sonntag, 21.01.: 14.30 Uhr, ökumenischen Abschlussgottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee in der St.-Jakobi-Kirche

Musikalische Andacht zu Epiphania mit dem Ensemble Duo La Vigna

Samstag, 06.01.2024, 17.00 Uhr in der St.-Jakobi-Kirche
Ruhig, inspirierend, wunderschön – und sehr, sehr selten: das ist Francesco Barsantis „Collection of Old Scots tunes“ von 1742, die unveröffentlicht in den Archiven der British Library ruht. Diese alten



und traumhaft schönen Melodien versetzen uns in die schottischen Highlands, wärmen wie ein gereifter Scotch am Kaminfeuer, erinnern uns an die Hirten auf dem Felde.

Das Duo „La Vigna“ musiziert seine spannungsgeladenen Interpretationen stets mit eleganter, tänzerischer Leichtigkeit. Die seltenen Instrumente Theorbe – das größte Instrument der europäischen Lautenfamilie – und virtuose Blockflöten, wie die Voice-Flute oder Ganassi-Flöte, zaubern einen „Klang,

der die Seele berührt“. (Eintritt frei – Kollekte erbeten)

Landeskirchliche Gemeinschaft Stollberg

Hohenecker Straße 6, Anfragen über: **Gemeinschaftsleiter Markus Schmidt, Telefon: 037296 888103**

Samstag	23.12.	15.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Sonntag	24.12.	15.30 Uhr + 17.00 Uhr	Christvespern mit Krippenspiel in der Kirche
Montag	25.12.	05.00 Uhr	Christmette in der Kirche
Sonntag	31.12.	17.00 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche
Dienstag	02.01.	09.00 Uhr	Frauenfrühstück im „das durer“
Donnerstag	04.01.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	05.01.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst
Samstag	06.01.	17.00 Uhr	Konzert mit Duo La Vigna in der Kirche
Sonntag	07.01.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule
Montag	08.01.	19.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Donnerstag	11.01.	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst
		19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelstunde
Sonntag	14.01.	10.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule & Young Teens
Montag	15.01.	19.30 Uhr	Allianzgebetsabend im Katholischen Gemeindezentrum
Dienstag	16.01.	19.30 Uhr	Allianzgebetsabend in der Christuskirche Niederdorf
Mittwoch	17.01.	19.30 Uhr	Allianzgebetsabend in der LKG Stollberg
Donnerstag	18.01.	19.30 Uhr	Allianzgebetsabend in der Kapelle am Park
Freitag	19.01.	19.30 Uhr	Allianzgebetsabend im Lutherhaus
Samstag	20.01.	19.30 Uhr	Allianz-Jugendabend in der Kapelle am Park
Sonntag	21.01.	14.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Allianz-Gebetswoche in der Jakobi-Kirche mit Kinderkirche und Kirchenkaffee
Mittwoch	24.01.	19.30 Uhr	Frauenstunde
Donnerstag	25.01.	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst
		19.30 Uhr	Gemeinde-Gebetskreis
Samstag	27.01.	15.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Sonntag	28.01.	09.30 Uhr	Kantate „Erfüllte Zeit“ von und mit Michael Wittig und dem Saitenspielchor in der Jakobi-Kirche

Römisch-katholische Pfarrei

„Mariä Geburt“ Aue, Schneeberger Straße 82, 08280 Aue
Telefon: 03771/22167, Pater Raphael Bahrs OSB

Gottesdienste

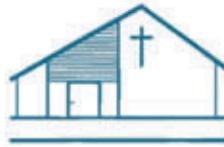
für unsere Kirche „St. Marien“ in Stollberg,
Zwickauer Straße 2

Mittwoch	03.01.	09:00 Uhr	Hi. Messe
Sonntag	07.01.	10:30 Uhr	Hi. Messe
Mittwoch	10.01.	09:00 Uhr	Hi. Messe
Sonntag	14.01.	10:30 Uhr	Wortgottesdienst
Mittwoch	17.01.	09:00 Uhr	Hi. Messe
Sonntag	21.01.	10:30 Uhr	Hi. Messe
Mittwoch	24.01.	09:00 Uhr	Hi. Messe
Sonntag	28.01.	10:30 Uhr	Hi. Messe
Mittwoch	31.01.	09:00 Uhr	Hi. Messe

Anzeige(n)



Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Stollberg
Kapelle am Park



Herrenstraße 14 | 09366 Stollberg/Erzg. | 037296 927071
Cornelia Schettler, Gemeindeleitung der EFG Stollberg
037605 68292 | fcdschetti@t-online.de
www.baptisten-stollberg.de

04.01.24	14.30 Uhr	Bibelgespräch
06.01.24	19.30 Uhr	Jugendstunde
07.01.24	09.30 Uhr	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst
12.01.24	16.00 Uhr	Teeniekreis
13.01.24	19.30 Uhr	Jugendstunde
14.01.24	09.30 Uhr	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst
18.01.24	19.30 Uhr	Gebetsabend
26.01.24	16.00 Uhr	Teeniekreis
27.01.24	19.30 Uhr	Jugendstunde
28.01.24	09.30 Uhr	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

Bis 07.01.24 ist die Ausstellung „Kunst trifft Bibel“ zu sehen. Anmeldungen gern unter: Tel. 037296 927071.

Anzeige(n)

Anzeigentelefon

- für gewerbliche Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200
- für private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-199

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Niederdorf · Chemnitzer Straße 87
Pastor Michael Kropff
Robert-Koch-Straße 1, 08297 Zwönitz
Telefon Büro Zwönitz 037754 79 39 53
E-Mail: michael.kropff@emk.de



Sonntag	24.12.23	22:30 Uhr	HEILIG ABEND Open-Air-Krippenspiel an der Felsenbühne Niederdorf
Sonntag	31.12.23	16:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluß
Dienstag	02.01.24	15:00 Uhr	Seniorenkreis Besuch Ausstellung „Kunst trifft Bibel“
Sonntag	07.01.24	09:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	09.01.24	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag	14.01.24	10:00 Uhr	Familien-Gottesdienst
Dienstag	16.01.24	19:30 Uhr	Allianzabend
Sonntag	21.01.24	14:30 Uhr	Abschluss Allianz-Gebetswoche St. Jakobi
Sonntag	28.01.23	09:00 Uhr	Bundeserneuerungs-GD mit Abendmahl

Kindergottesdienste finden zeitgleich mit den Gottesdiensten statt.
Die Jugend trifft sich freitags 18:30 in Löbnitz.

Anzeige(n)

GEMEINDE NIEDERDORF



■ Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Niederdorf

Montag	geschlossen
Dienstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

■ Postanschrift:

Gemeinde Niederdorf
 Neue Straße 5 | 09366 Niederdorf
 Telefon: 037296 2048
 Fax: 037296 15432
 E-Mail: verwaltung@niederdorf-erzgebirge.de
 Homepage: <https://www.niederdorf-erzgebirge.de>

■ Folgende Beschlüsse wurde im öffentlichen Teil der 8. Sitzung des Gemeinderates Niederdorf am 04.12.2023 gefasst:

Beschlusnummer	23/028/039	Beschluss zum Neuerlass der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeinde Niederdorf
Beschlusnummer	23/042/040	Beschluss zur Festlegung des Jahresabschlusses der Wohnungsbaugesellschaft mbH „Zwönitztal“ für das Jahr 2022
Beschlusnummer	23/043/041	Beschluss zur Entlastung der Geschäftsführerin der Wohnungsbaugesellschaft mbH „Zwönitztal“ für das Jahr 2022
Beschlusnummer	23/044/042	Beschluss zur Entlastung des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft mbH „Zwönitztal“ für das Jahr 2022
Beschlusnummer	23/047/043	Wahl des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahl am 09.06.2024
Beschlusnummer	23/049/045	Beschluss über die Haushaltssatzung der Gemeinde Niederdorf mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2024
Beschlusnummer	23/050/046	Beschluss über den Verzicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2024
Beschlusnummer	23/051/047	Ankauf des Grundstückes, Flurstück-Nr. 123 der Gemarkung Niederdorf
Beschlusnummer	23/052/048	Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Gemeinde Niederdorf
Beschlusnummer	23/053/049	Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe im Budget 1 Verwaltungssteuerung
Beschlusnummer	23/054/050	Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Anbaus an das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Niederdorf

■ Öffentliche Bekanntmachung

Beschlusnummer 23/037/035

Aufstellungsbeschluss einer Lärmaktionsplanung ohne Maßnahmenplan

Die Europäische Union hat sich das Ziel gestellt, schädliche Auswirkungen und Belästigungen durch Umgebungslärm zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder diese zu mindern. Dazu hat die EU bereits im Jahr 2002 eine Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm erlassen. Diese Richtlinie ist in deutsches Recht umgesetzt worden, speziell in den §§ 47a bis 47f Bundesimmissionsschutzgesetz und in der 34. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz (Verordnung über die Lärmkartierung).

Die genannten Regeln sehen vor, dass die Lärmbelastung nach europaweit einheitlichen Methoden ermittelt und in Lärmkarten dargestellt sowie die Öffentlichkeit über die Belastungen und die Auswirkungen informiert wird. Im Rahmen der Lärmkartierung waren für Ballungsräume mit mehr als 100.000 Einwohnern (in Sachsen betrifft dies Dresden, Leipzig und Chemnitz), für Hauptverkehrsadern mit einem Verkehrsaufkommen von mehr 3 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr, für Haupteisenbahnstrecken und Großflughäfen Lärmkarten anzufertigen. Im Gebiet der Gemeinde Niederdorf wurden

- der Bereich entlang der Bundesautobahn A72,
- die S 256 (Lichtensteiner Straße)
- die S 258 (Chemnitzer Straße)

kartiert.

Die Kartierung erfolgte durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG). Ermittelt wurde die Höhe der jeweiligen Geräuschbelastungen – dargestellt in Karten – sowie die Zahl der betroffenen Menschen in der jeweils ausgewählten Pegelklassen.

Seitens der Gemeinde Niederdorf war zu prüfen, ob eine Gesundheitsgefährdung der Bewohner durch Umgebungslärm besteht und ob Maßnahmen umgesetzt werden. Ziel der Lärmkartierung ist die Beschlussfassung entweder über einen Lärmaktionsplan mit oder einen Lärmaktionsplan ohne Maßnahmenplan.

Der Niederdorfer Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.10.2023 den Beschluss ST 23/037/035 über die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes ohne Maßnahmenplan gefasst.

Der Aufstellungsbeschluss einschließlich Begründung, die dazugehörigen Lärmkarten sowie die Übersicht zu den Betroffenen werden auf der Internetseite der Gemeinde Niederdorf www.niederdorf-erzgebirge.de und auf dem Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen www.buergerbeteiligung.sachsen.de vom **09.01.2024 bis 16.02.2024** veröffentlicht.

Während der Dauer der o.g. Veröffentlichungsfrist können Bedenken und Anregungen in der Gemeinde Niederdorf abgegeben werden bzw. auch elektronisch an buergerbeteiligung@niederdorf-erzgebirge.de übermittelt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass in der genannten Veröffentlichungsfrist die Unterlagen in der Gemeinde Niederdorf während folgender Zeiten zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausliegen:

Dienstag: 8:00 – 11:30 und 13:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 8:00 – 11:30 und 13:00 – 17:30 Uhr

Zusätzlich können die Unterlagen während der Veröffentlichungsfrist in der Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1, Zimmer 212, während folgender Zeiten eingesehen werden:

Dienstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Mittwoch 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Donnerstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Dritte (Privatpersonen) mit der Abgabe einer Stellungnahme der Verarbeitung ihrer angegebenen Daten, wie Name, Adressdaten und E-Mail-Adresse, zustimmen. Diese Daten werden gemäß Art. 6 Abs. 1c EU-DSGVO im Rahmen des Verfahrens für die gesetzlich bestimmten Dokumentationspflichten und für die Informationspflicht ihnen gegenüber genutzt. Sofern Privatpersonen ihre Stellungnahme ohne Absender-

angaben abgeben, erhalten sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Abwägung.

Es wird weiterhin darüber informiert, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Lärmaktionsplanung unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde Niederdorf deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Planung nicht von Bedeutung ist.

S. Weinrich

Niederdorf, den 05.12.2023

S. Weinrich, Bürgermeister

■ Öffentliche Bekanntmachung zum Beteiligungsbericht der Gemeinde Niederdorf für das Berichtsjahr 2022

Gemäß § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung ist dem Gemeinderat jährlich ein Bericht über die Eigenbetriebe, die Zweckverbände und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts vorzulegen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Dem Gemeinderat Niederdorf wurde am 04.12.2023 in öffentlicher Sitzung der Beteiligungsbericht für das Berichtsjahr 2022 vorgelegt. Gemäß § 99 (4) der Sächsischen Gemeindeordnung besteht ganz-

jährig die Möglichkeit zur Einsichtnahme des Beteiligungsberichtes zu den allgemeinen Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1 in 09366 Stollberg.

Niederdorf, 05.12.2023

S. Weinrich

S. Weinrich, Bürgermeister



Siegel



■ Märchenzeit in der Kita „Wirbelwind“

Zur Vorbereitung auf die Kita-Weihnachtsfeier haben unsere Kinder im November für eine Märchenaufführung begeistert und fleißig geübt. Die Märchenhexe hat nämlich versehentlich ihr großes Märchenbuch verhext und nun ist alles durcheinandergeraten. Die „Vorschul-Füchse“ und die „Eichhörnchen-Kinder“ spielten deshalb kurze Ausschnitte verschiedener Märchen vor und die Zuschauer durften erraten, welches Märchen gemeint ist. Als musikalische Umrandung sangen und bewegten sich die Kinder der „Minimaus-, Igel-, Eichhörnchen- und Bärengruppe“ mit passenden Liedern dazu. Unsere Hortkinder rundeten anschließend mit einer zauberhaften „Aschenbrödel-Version“ als Inliner-Tanz unsere Aufführung ab.



Anzeige(n)